



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums zum Anschlussprozess des GKE

Berlin, 24.10.2023



GESAMT
KONZEPT
ELBE

TOP 1

Begrüßung und Agenda



Hilde Kammerer

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Dr. Miriam Haritz

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums zum Anschlussprozess des GKE



Uhrzeit	TOP	Inhalt	Wer
11:00	TOP 1	Begrüßung und Agenda	Fr. Kammerer, Fr. Dr. Haritz
11:15	TOP 2	Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission	Hr. Gierra, Hr. Puhlmann, Fr. Hursie
11:45	TOP 3	Sachstand zu Maßnahmen des Bundes	Hr. Gierra, Hr. Kies
12:30	TOP 4	Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen	Hr. Gierra, Hr. Puhlmann, Fr. Herzog
13:00	<i>Mittagspause (1 h)</i>		
14:00	TOP 5	Sachstand zu Maßnahmen der Länder	Hr. Puhlmann, Hr. Hatz
14:30	TOP 6	Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure	Hr. Bodenstein-Dresler, Hr. Dr. Buchta, Hr. Kunze
15:15	TOP 7	Sonstiges	Fr. Kammerer, Fr. Dr. Haritz
15:20	TOP 8	Pressemitteilung zum BLG	
15:25	TOP 9	Verabschiedung	Fr. Kammerer, Fr. Dr. Haritz

5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

TOP 4 Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen der Länder

TOP 6 Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

TOP 7 Sonstiges

TOP 8 Pressemitteilung zum BLG

TOP 9 Verabschiedung



Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission



- 1. Vorstellung der BLK im GKE-Anschlussprozess**
Guido Puhlmann | LAG BRFE
- 2. Gemeinsamer Arbeitsplan von Bund und Ländern**
Tobias Gierra | WSA Elbe
- 3. Umsetzung Integriertes Kommunikations- und Beteiligungskonzept**
Tobias Gierra | WSA Elbe
- 4. Zusammenarbeit mit Bundesländern**
Guido Puhlmann | LAG BRFE
- 5. Bericht aus dem Beirat**
Ulrike Hursie | FGG Elbe
- 6. Ausblick auf weitere Arbeit der BLK**
Ulrike Hursie | FGG Elbe



TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Vorstellung der BLK im GKE-Anschlussprozess



Die BLK arbeitet an der Schnittstelle zwischen Bund und Ländern und koordiniert, wie das Gesamtkonzept Elbe umgesetzt und ausgestaltet wird.

Sprecher

GDWS: Thomas Gabriel

Wasserwirtschaft

Geschäftsstelle FGG Elbe: Ulrike Hursie

Naturschutz

LAG BRFE + Sachsen: Guido Puhlmann

Stromregelung / Verkehr

WSA Elbe: Tobias Gierra



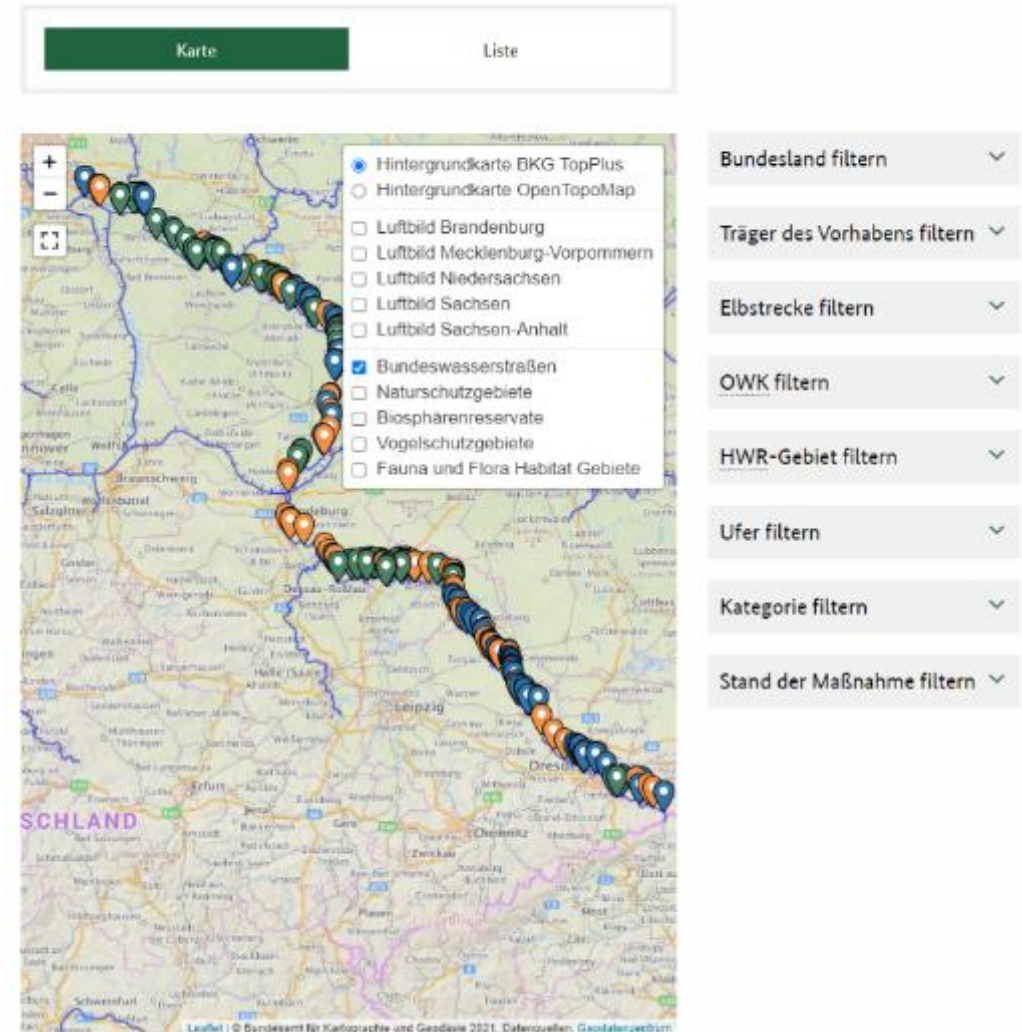
→ Sitzungen: 11x 2022, bereits 9x 2023 (+ Ad-hoc-Abstimmungen)

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Gemeinsamer Arbeitsplan von Bund und Ländern



- 2 Versionen: Tabellendokument, Webdarstellung (Karte und Liste, veröffentlicht am 30.09.2022)
- inhaltliche Aktualisierung koordiniert durch BLK (Wasserwirtschaft über FG Elbe, Naturschutz über LAG BRFE)
- technische Weiterentwicklung (funktionale Korrekturen, Vollbildmodus, Luftbilder und weitere Layer)
- 2023 Schwierigkeiten aufgrund Cyberangriff auf Dienstleister Materna Information & Communication SE



Ziele

- Transparenz sicherstellen und Bekanntheit steigern
- Informationsaustausch fördern und Zusammenarbeit verbessern

Werkzeuge

- Interne Kommunikation (zwischen Gremien/Geschäftsstelle)
- Externe Kommunikation (interessierte/betroffene (Fach-)Öffentlichkeit)
 - Webseite
 - Organisation von und Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen (3. Regionalkonferenz, 1. Kreiskonferenz an der Elbe-Reststrecke, Landkreise: Lüchow-Dannenberg, Verbände: DWA, BWK, Tagungen: World Canals Conference, Dresdner Wasserbaukolloquium, BAW-Kolloquium)
 - ÖA-Materialien (Imagefilm, Informationsflyer, GKE-Broschüre)
 - Erarbeitung von Pressematerial (Pressebereich Webseite, Pressemappe)

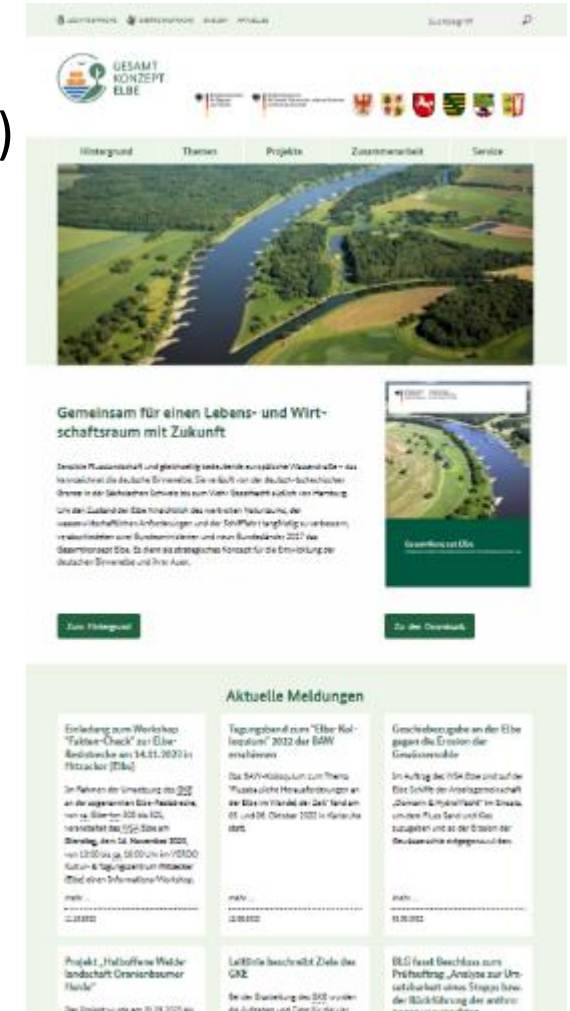


TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Umsetzung Integriertes Kommunikations- und Beteiligungskonzept

Webseite gesamtkonzept-elbe.de

- Redaktion: GKE-Geschäftsstelle (ifok) und Projektgruppe GKE (WSA Elbe)
- aktuelle Meldungen
(Zuarbeiten durch Länder erwünscht, z. B. eigene PM)
- laufende inhaltliche Aktualisierung
(Zuarbeiten durch Länder erwünscht, z. B. Menüpunkt Themen)
- inhaltliche Erweiterung
 - Leitlinie
 - Projekte (Arbeitsplan, Erosionsstrecke, Elbe-Reststrecke)
 - Veranstaltungen
- technische Korrekturen und Erweiterungen



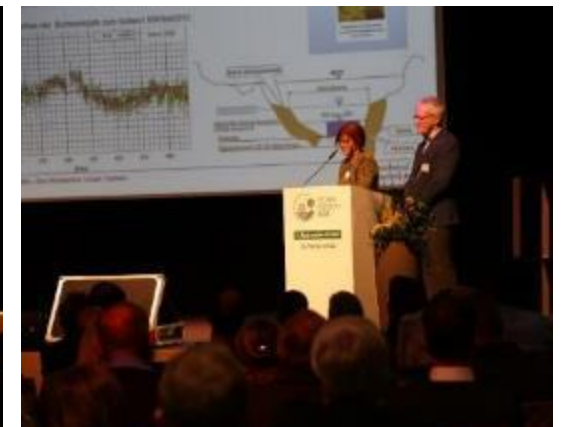
TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Umsetzung Integriertes Kommunikations- und Beteiligungskonzept



3. Regionalkonferenz – Fünf Jahre Gesamtkonzept Elbe

- 14.10.2022 in Lutherstadt Wittenberg
- 120 Teilnehmende (Bund, Länder und Kommunen, Politik, zivilgesellschaftlichen Interessengruppen, interessierte Bürgerinnen und Bürger)
- Themenblöcke zu Wasserbewirtschaftung, Naturschutz, Stromregelung & Verkehr
- Impulsvorträge aus verschiedenen Blickwinkeln (Fachwelt, Gesellschaft, Verwaltung)
- Fachlicher Austausch und intensive Diskussionen



TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Umsetzung Integriertes Kommunikations- und Beteiligungskonzept



Material für die Öffentlichkeitsarbeit

- Imagefilm (Aufnahmen Juli 2023, Statements: BRV ME/ LHW ST/ WSA Elbe, Endredaktion)
- Informationsflyer (Vorschau, Beteiligung der Gremien und Länder vor Veröffentlichung)
- 3. bearbeitete Auflage GKE-Broschüre (konsistente Formatierung, Barrierefreiheit etc.)



Material für die Öffentlichkeitsarbeit

Themenheft „Morphodynamik der Binnenelbe“ (Korrespondenz Wasserwirtschaft 9/23)

- Veränderung der Höhe der Flusssohle über ca. 150 Jahre (BAW/BfG)
- Methoden für die Analyse der Sohlhöhenentwicklung (BfG/BAW)
- Vergleich hydraulischer und morphologischer Charakteristika (BfG/BAW)
- Modelluntersuchungen zur Morphodynamik (BAW)
- Erstellung eines neuen DGM-W (BfG)
- Alternierende Bänke in der Elbe-Reststrecke (LWI, TU BS)
- Morphologische Entwicklung der Alten Elbe Magdeburg (HS MD-SDL)
- Verkehrliche Unterhaltung des Gewässerbetts (WSA Elbe)



Quelle: GFA e. V

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Zusammenarbeit mit Bundesländern



- Gespräche der BLK mit Landesvertretern (Wasserwirtschaft/Naturschutz/Wirtschaft)
- Intensivierung der Zusammenarbeit und stärkere Integration des GKE in Arbeits-/Verwaltungsprozesse (Kommunikation, Beteiligungsprozesse, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitsplan)
- Termine:
 - 2021/2022 MU Niedersachsen
 - SMEKUL Sachsen
 - LM Mecklenburg-Vorpommern
 - MWU Sachsen-Anhalt
 - 29.11.2022 MLUK Brandenburg
 - 24.04.2023 MU Niedersachsen
 - MELUND Schleswig-Holstein**
- Zus. Beratungsleistungen für Landes-/Kommunalbehörden durch BLK-Mitglieder



TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Bericht aus dem Beirat



2022 (nach 4. BLG)

22.09. Sondertermin Geschiebezugabe (Vor-Ort-Treffen Erosionstrecke) → verschoben

13.10. 13. Beirat (Leucorea, Lutherstadt Wittenberg)

Themen: - Leistungsbeschreibung zum Prüfauftrag Stopp/Rückführung Sohlerosion
- Naturversuche zur Erprobung kurzfristig realisierbarer Unterhaltungsmaßnahmen mit ökologischem Entwicklungspotenzial

- Initiative von Naturschutz/Wirtschaft
- Schaffung dauerhafter, lagestabiler bankähnlicher Strukturen
- Ausführung und vergleichendes Monitoring unterschiedlicher Bauweisen/-materialien



TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Bericht aus dem Beirat



2023

02.02. 14. Beirat (IHK, Magdeburg)

- Themen:
- Naturversuche zur Erprobung kurzfristig realisierbarer Unterhaltungsmaßnahmen mit ökologischem Entwicklungspotenzial
 - Jahresplan Kommunikation und Beteiligung der Geschäftsstelle

29.08. 15. Beirat (GDWS, Magdeburg)

- Themen:
- Überprüfung GLW2010
 - BBD-Projekt des WWF „Auenrenaturierung an der Mittleren Elbe“
 - Einbindung der Binnenschifffahrt in moderne digitale Lieferketten
 - Marktsituation und Herausforderungen an der Elbe aus Sicht der Wirtschaft
 - Vorbereitung Sondertermin Klimaanpassung/Wasserhaushalt

Dez. 2. Sondertermin Klimaanpassung → verschoben

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

Bericht aus dem Beirat



Ausblick 2024

01.02. 16. Beirat (Magdeburg)

1. Quartal 2. Sondertermin Klimaanpassung

- Titel: „Klimawandel und Auswirkungen auf die Nutzungen im GKE“
- Inhalte: Anpassungsstrategien in den einzelnen GKE-Arbeitspakete, Nutzungskonflikte

2. Quartal Sondertermin Geschiebezugabe

- Vor-Ort-Treffen Elster/Elbe
- Fachvorträge BAW, BfG, WSA Elbe
- Demonstration Geschiebezugabe





- Weitere Zusammenarbeit mit Ländern:
 - Konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe „Auenstrukturplan“ (NI, WSV)
 - Gespräch mit Arbeitsgruppe Oberflächenwasser (AG OW) der FGG Elbe
- Gespräch mit dem Geschäftsbereich Bundesforst der BImA
- Abstimmungen zu Naturversuchen
- Aufstellung Handlungsstrategie gemäß Geschäftsordnung
- Aufstellung Fortschrittsbericht gemäß GKE

5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

TOP 4 Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen der Länder

TOP 6 Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

TOP 7 Sonstiges

TOP 8 Pressemitteilung zum BLG

TOP 9 Verabschiedung



1. Entwurf-HU Entwicklung der Binnenelbe - Prozessbegleitung

Tobias Gierra | WSA Elbe

2. Geschiebezugabe

Tobias Gierra | WSA Elbe

3. Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke

Tobias Gierra | WSA Elbe

4. Erfahrungen mit der Verfahrensanweisung für den Abstimmungsprozess

Tobias Gierra | WSA Elbe

5. Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele der Binnenelbe

Tobias Gierra | WSA Elbe

Jochen Kies | Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Entwurf-HU Entwicklung der Binnenelbe - Prozessbegleitung

Tobias Gierra | WSA Elbe

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Entwurf-HU Entwicklung der Binnenelbe - Prozessbegleitung



- Bündelung von **Aufgaben**, die für Umsetzung GKE **maßnahmenunabhängig oder -übergreifend** in den **nächsten 8 Jahren** erforderlich sind
 - Grunderwerb inkl. Nebenkosten
 - sonstige öffentlich-/privatrechtliche Angelegenheiten (z. B. Rechtsberatung, Gerichtskosten)
 - Vorhalten des Kartenwerkes (Aktualisierung DBWK im Uferbereich, DGM-W, GIS-Anwendung)
 - Presse, Medien, Öffentlichkeitsarbeit (GKE-Geschäftsstelle, Website gesamtkonzept-elbe.de, Info-Material, Veranstaltungen)
 - Untersuchungen, Gutachten, Beratungen (Grundlagenermittlung, Monitoring, Bearbeitung Themenfeld Z)
 - Kampfmittelräumung
 - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Maßnahmenbevorratung/Ökokonten, Bewirtschaftungs- oder Landschaftspflegeverträgen)



TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Entwurf-HU Entwicklung der Binneneibe - Prozessbegleitung



- veranschlagte Haushaltsmittel: 11 Mio. EUR bis 2031
- genehmigt am 25.04.2023
- bisherige Verwendung ca. 223.000 EUR (2023)
 - GKE-Geschäftsstelle
 - Wasserspiegelfixierung der Binneneibe April 2023
 - Website gesamtkonzept-elbe.de
- Vertragsabschluss Grundlagenermittlung:
Dokumentation der Besiedlungsdynamik von Makrozoobenthos und Ichthyofauna an der Binneneibe, km 0,0 – 585,9
und
Untersuchungsprogramm Makrozoobenthos zur Beurteilung der Auswirkungen durch die Geschiebemanagement

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Wasserstraßen- und Schifffahrt Elbe

1. Ausfertigung
Haushalt der Bundesministerien für
Digitalisierung und Verkehr (BMV)
Haushaltsjahr: 2023
Kapitel: 1003 Titel: 700 05

Makroziele nach dem Entwurf HU

Entwurf-HU
Entwicklung der Binneneibe - Prozessbegleitung
Elbe-km 0,0 – 585,9

SAP Ident-Nr. 03711.103

Auftraggeber: Wasserstraßen- und Schifffahrt Elbe, vom 28. April 2023, durch: M. H. W., 215.051.1100-4000000000
Gepr. und genehmigt: 03/2023, Genehmigt: 18.04.2023, durch: 03/24 2023, durch: 03/24 2023, durch: 03/24 2023
Genehmigt: 03/24 2023, durch: 03/24 2023, durch: 03/24 2023, durch: 03/24 2023

Der genehmigte Entwurf-HU ist:

1. in Einklang mit dem Entwurf-HU (Freihold von: 03/24 2023)

2. ergänzt durch genehmigten Nachtrag-Anforderungsbereich
Nr. _____ vom _____ am _____ K auf _____
(Freihold von: _____)

3. ergänzt durch genehmigten Nachtrag-Anforderungsbereich
Nr. _____ vom _____ am _____ K auf _____
(Freihold von: _____)

4. ergänzt durch genehmigten Nachtrag-Anforderungsbereich
Nr. _____ vom _____ am _____ K auf _____
(Freihold von: _____)

5. ersetzt durch den neu aufgestellten und genehmigten Entwurf-HU
vom _____ mit dem Endezeitpunkt von _____
(Freihold von: _____)

Geschiebezugabe

Tobias Gierra | WSA Elbe

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Geschiebezugabe



- Entwurf-Ausführungsunterlage (E-AU) für **4 Jahre mit 11,7 Mio. €** genehmigt (17.12.2021)
→ Vorgabe der Zugabestrecken, -regeln, -quellen, -technologie, -zeiten sowie Erfolgskontrollen gemäß **Sohlstabilisierungskonzept** (2009)
- Bauausschreibung für 2 Jahre und Vergabe (30.09.22) mit Auftragssumme von 10,5 Mio. € (**Verdopplung der Baupreise**)
- Gesamtzugabemenge 2022/2023: **118.400 t** von 350.000 t in 2 Jahren
- Ausgabenstand zum 30.09.2023: 3,64 Mio. €
- Zeitraum für Beräumung von Bühnenfeldern durch **Vogelbrutzeit** und die Abhängigkeit von **Wasserständen** beschränkt
- Ende Mai/Anfang Juni 2023 wurde die **Geschiebezugabe** aufgrund der Niedrigwassersituation **unterbrochen** und bislang **nicht fortgesetzt**



TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Geschiebezugabe



- Zugabestrecke I (km 129,9 – 171,6)
 - 11.800 t aus Zwischenlagern beräumt und verklappt (40 % von insgesamt 30.000 t)
 - 31.300 t Geschiebeersatzmaterial zugegeben von Hafen Torgau (52 % von insgesamt 60.000 t)
- Zugabestrecke IIa (km 171,6 - 198,5)
 - 33.500 t Geschiebeersatzmaterial von Hafen Torgau (24 % von insgesamt 140.000 t)
→ hier ließ die Sohlenlage keine weitere Zugabe zu
- Zugabestrecke IIb (km 198,5 – 230,0)
 - 14.000 t Beräumung von Buhnenfeldern, km 223 (35 % von insgesamt 40.000 t)
→ 7.000 t Einbau als Depotschüttung auf Deckwerk (El-km 229)
→ 7.000 t Zugabe bei El-km 198
 - 20.000 t Geschiebeersatzmaterial bei El-km 198,5 – 203 von Umschlagplatz Bleddin (50 % von insgesamt 40.000 t)
 - 7.800 t Beräumung von Buhnenfeldern, km 246,9 (8 % von insgesamt 40.000 t)
→ 2.300 t Einbau als Depotschüttung auf Deckwerk (El-km 249,6)
→ 1.000 t Einbau als Depotschüttung auf Deckwerk (El-km 255)
→ 4.500 t Zugabe bei El-km 198

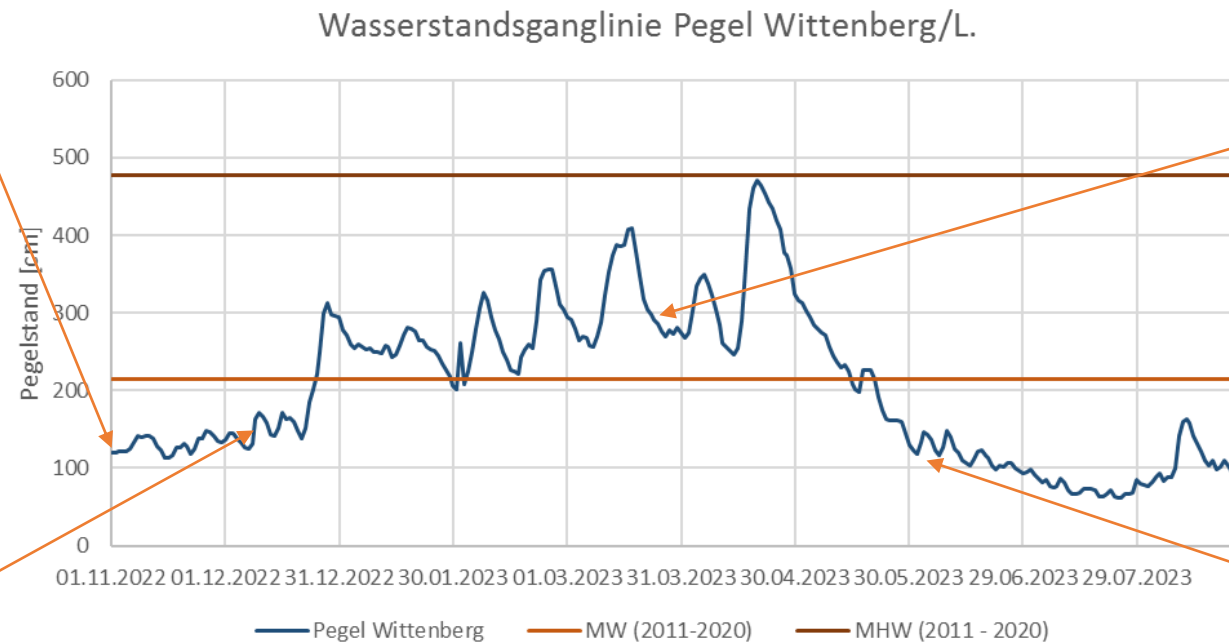


TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Geschiebezugabe



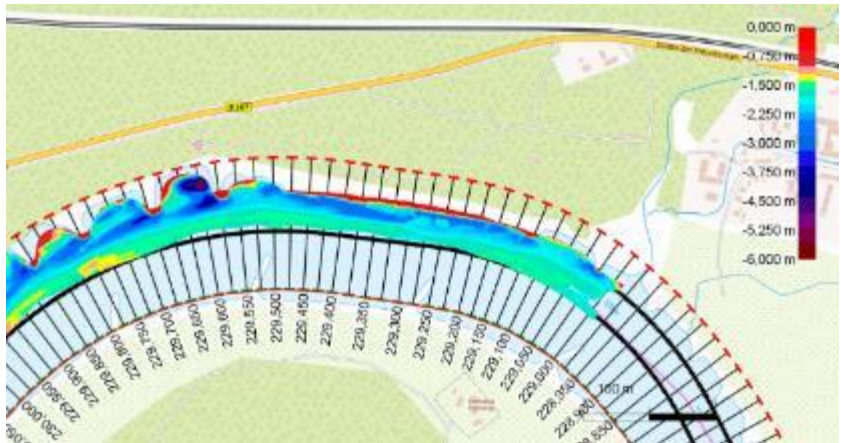
Erfahrungen mit Depotschüttungen (El-km 229)



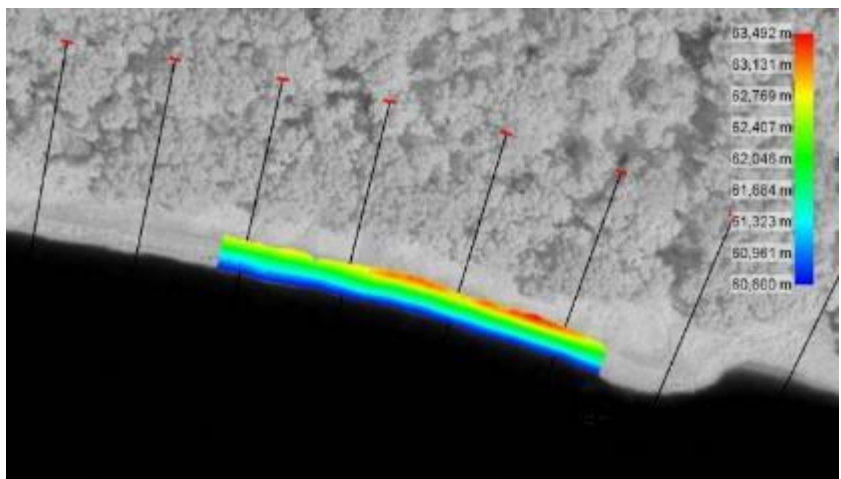
TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes Geschiebezugabe



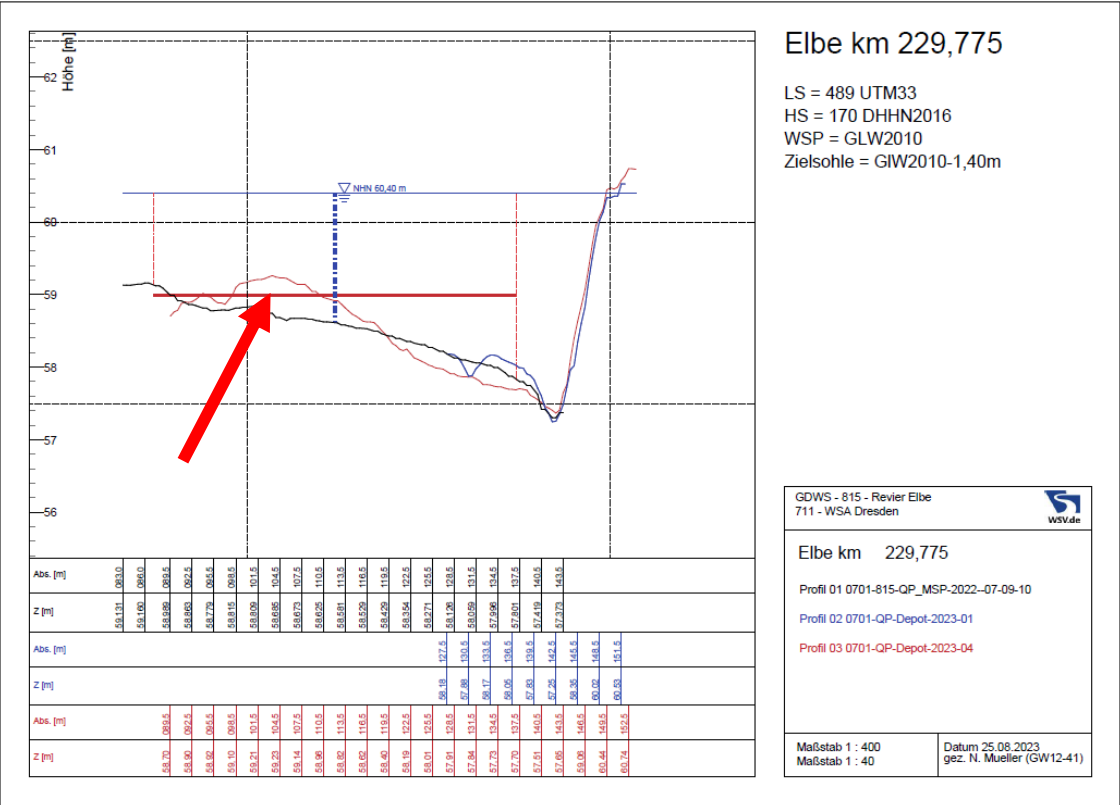
Erfahrungen mit Depotschüttungen (El-km 229)



Peildaten
MS Roßlau
17.04.2023



Flächendaten
Drohnen-
befliegung
07.06.2023



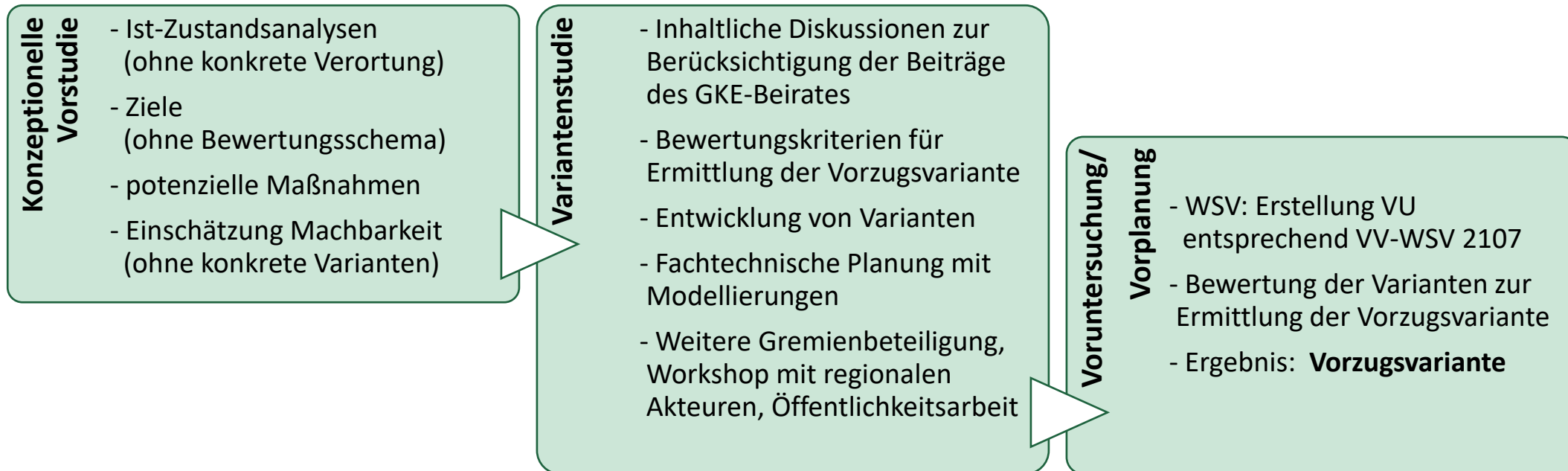
Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke

Tobias Gierra | WSA Elbe

Auftrag und Vorgehensweise

Gesamtkonzept Elbe: „Für die Reststrecke wird im Gesamtkonzept folgendes vorgeschlagen:

Für die Reststrecke wird zunächst eine Untersuchung beauftragt, welche Möglichkeiten zur Anpassung dieses Elbabschnittes unter Maßgabe der verkehrlichen und ökologischen Zielstellungen bestehen. Die Erstellung und die Ergebnisse der Untersuchung sowie die daraus resultierende mögliche Vorgehensweise werden im Anschlussprozess gemeinsam diskutiert und bewertet [...]“



Untersuchung entsprechend Gesamtkonzept Elbe

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

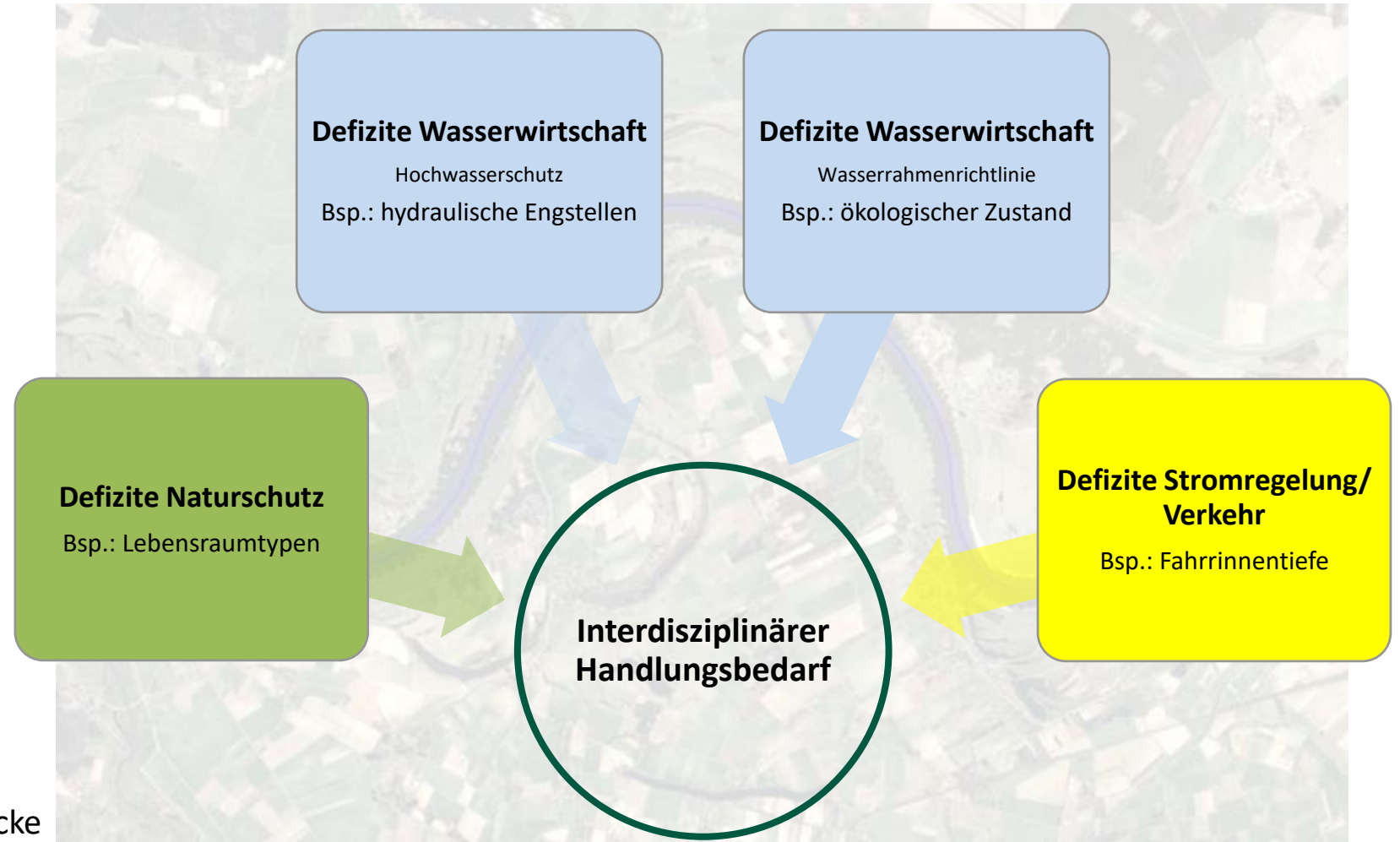
Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke



Konzeptionelle Vorstudie



Download:
<https://gesamtkonzept-elbe.de/reststrecke>

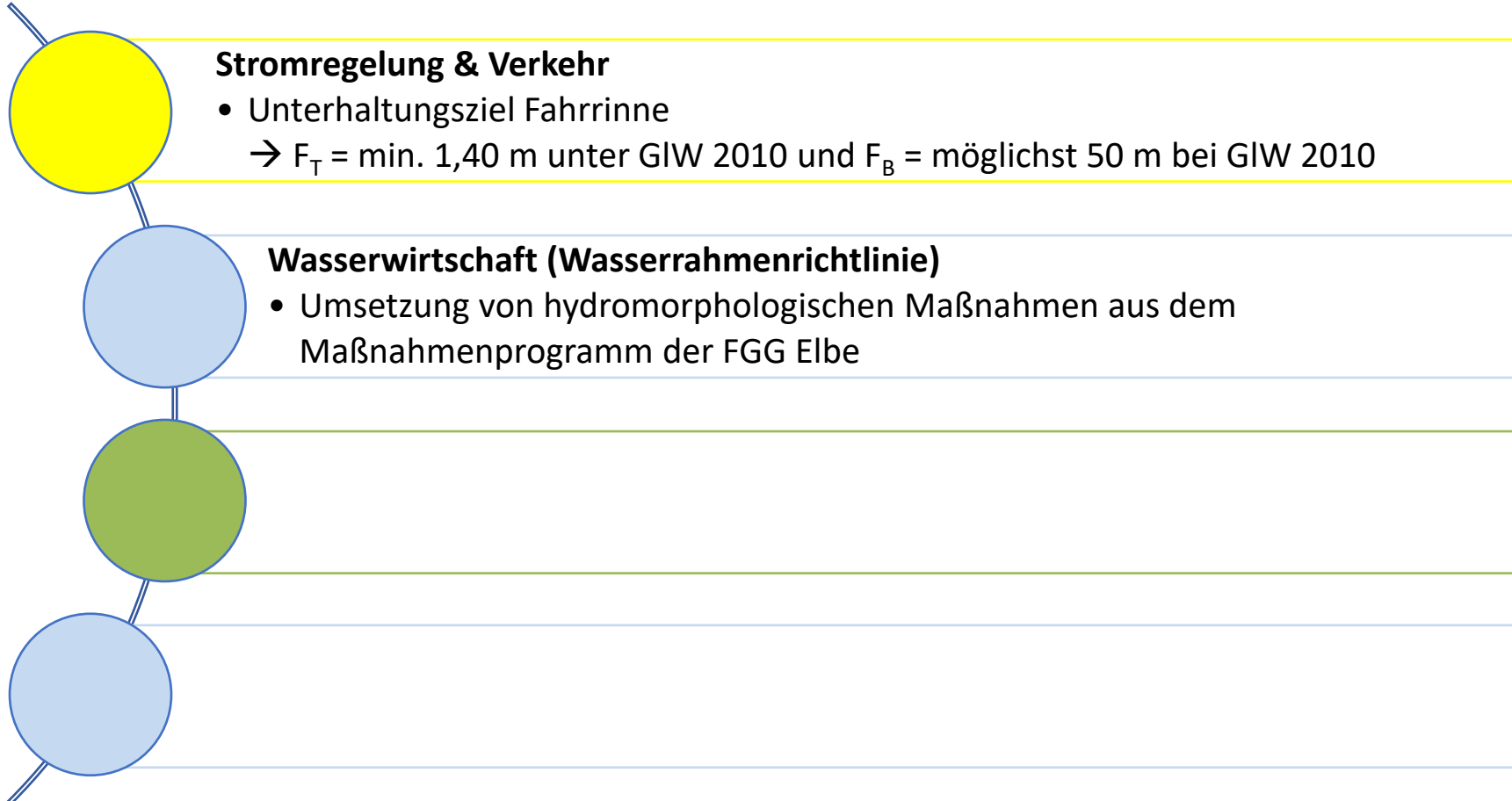


TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke



Projektziele der WSV



Gesamtkonzept Elbe:

„Ein Ausbau zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse findet auch künftig nicht statt.

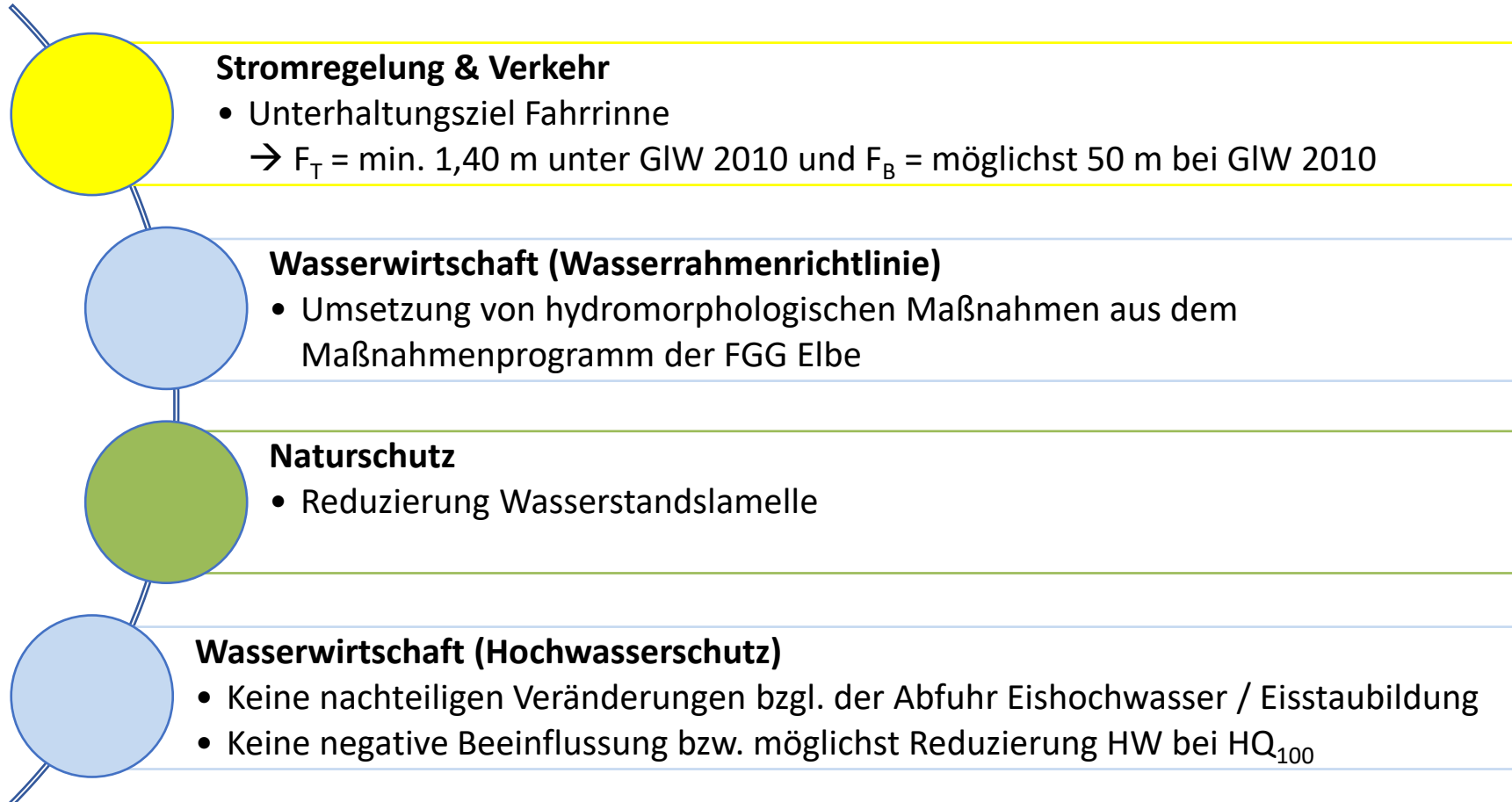
Flussbauliche Maßnahmen werden jedoch akzeptiert, wenn sie **zugleich ökologischen, wasserwirtschaftlichen und verkehrlichen Zielen dienen** und diese Ziele in sinnvoller Weise verbinden.“

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke



Projektziele der WSV und Nebenbedingungen



Gesamtkonzept Elbe:
„Themenfelder ... sind **gleichrangig** zu behandeln.“
„Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele einzelner Themenfelder dürfen die **Ziele anderer Themenfelder nicht behindern.**“

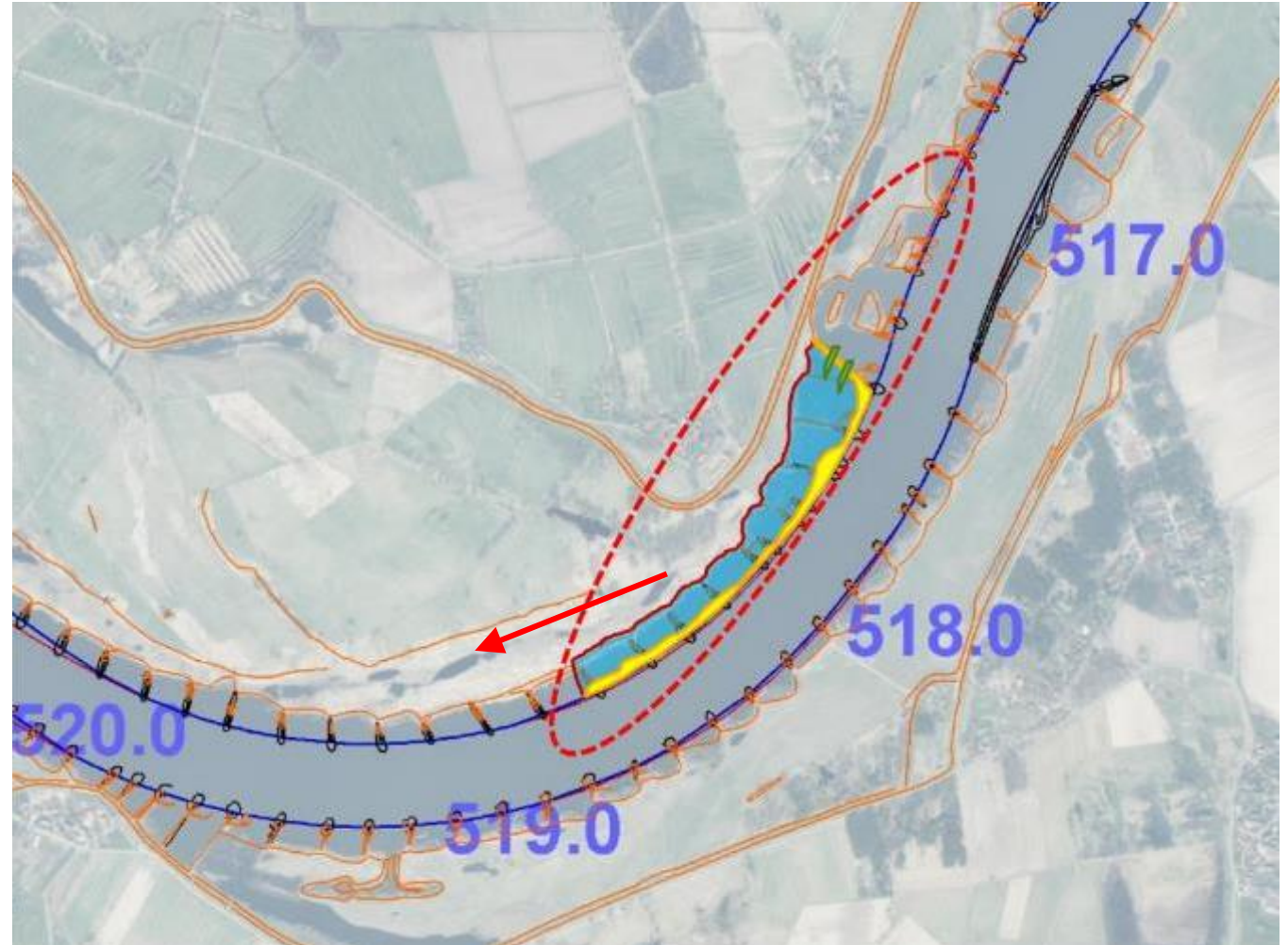
TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung GKE an der Elbe-Reststrecke



Beispiel Planungsideen (Strachau)

- geschwungene Streichlinienführung
- Berücksichtigung natürlicher Uferstrukturen
- Parallelwerkserrichtung an hydraulischer Engstelle
- Rückbau der Buhnen und Ufersicherungen hinter Parallelwerk
- Öffnung Parallelwerk zur Schaffung von Nebenrinnen als Habitate
- Anbindung von Randgewässern

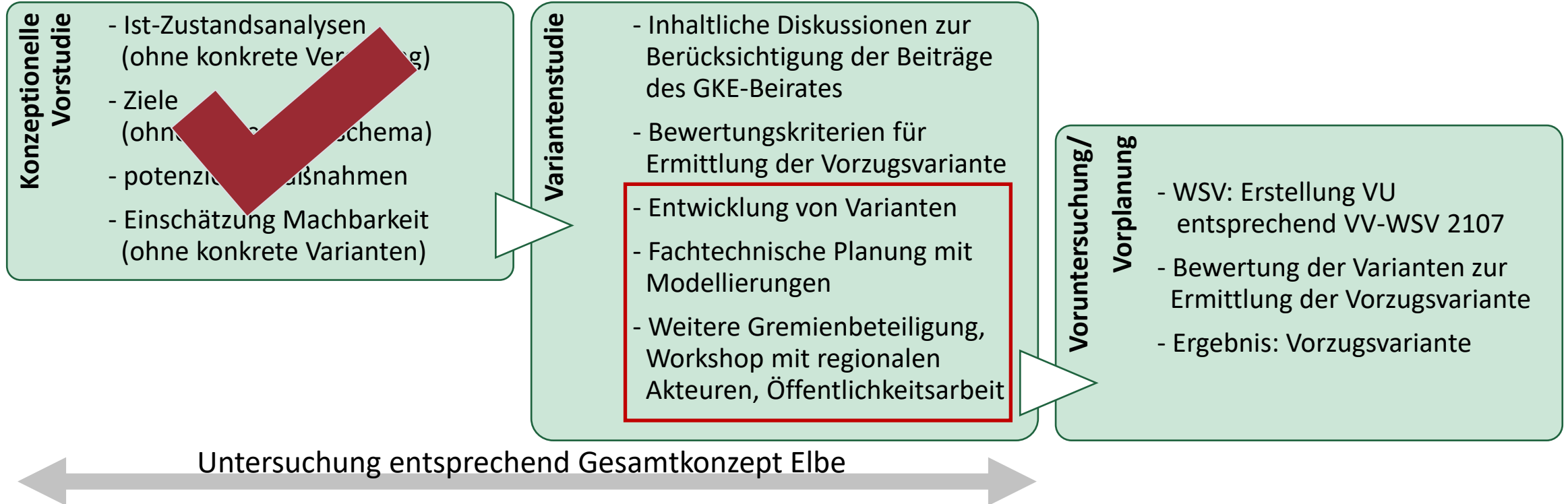


TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke



Arbeitsstand



- Beauftragung BAW und BfG zum 01.01.2023 → Aktuell in Bearbeitung
- Letzte Besprechung der Bund-Länder-AG „Reststrecke“ am 02.02.2023 → Information zum weiteren Vorgehen
- Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit durch WSA Elbe

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke



Kommunikationsfahrplan

- Breiter Einstieg in eine offene Planungskultur mit frühzeitiger Beteiligung von Stakeholdern und Öffentlichkeit
- Möglichkeit, sich mit Vorschlägen aktiv in Planung einzubringen
- Anregungen und Bedenken können bestenfalls in Planung berücksichtigt werden
- Transparenz und Legitimation der Planungs- und Entscheidungsprozesse
- Straffung von Planungs- und Verfahrensdauer

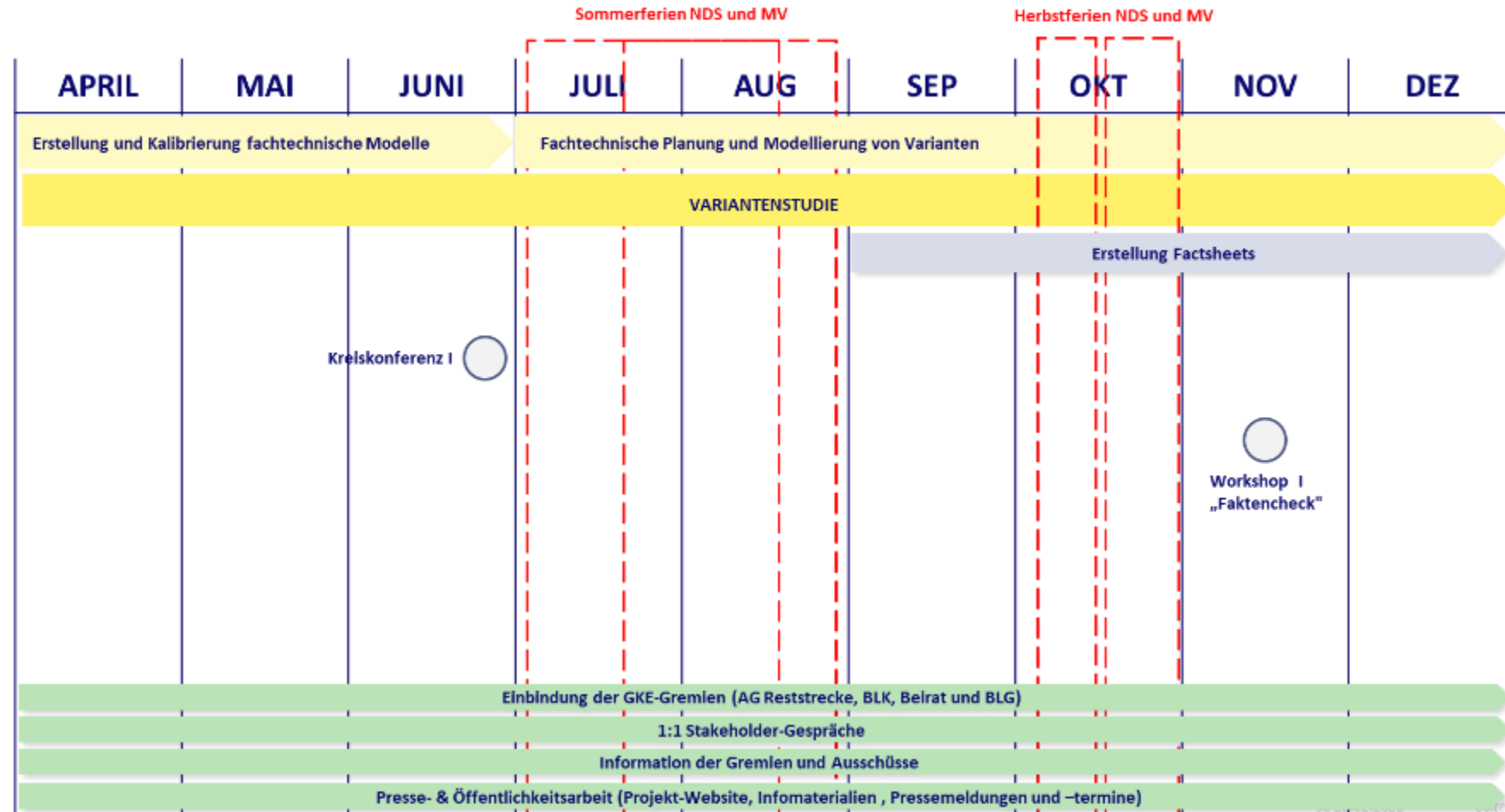


TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung GKE an der Elbe-Reststrecke



Kommunikationsfahrplan 2023

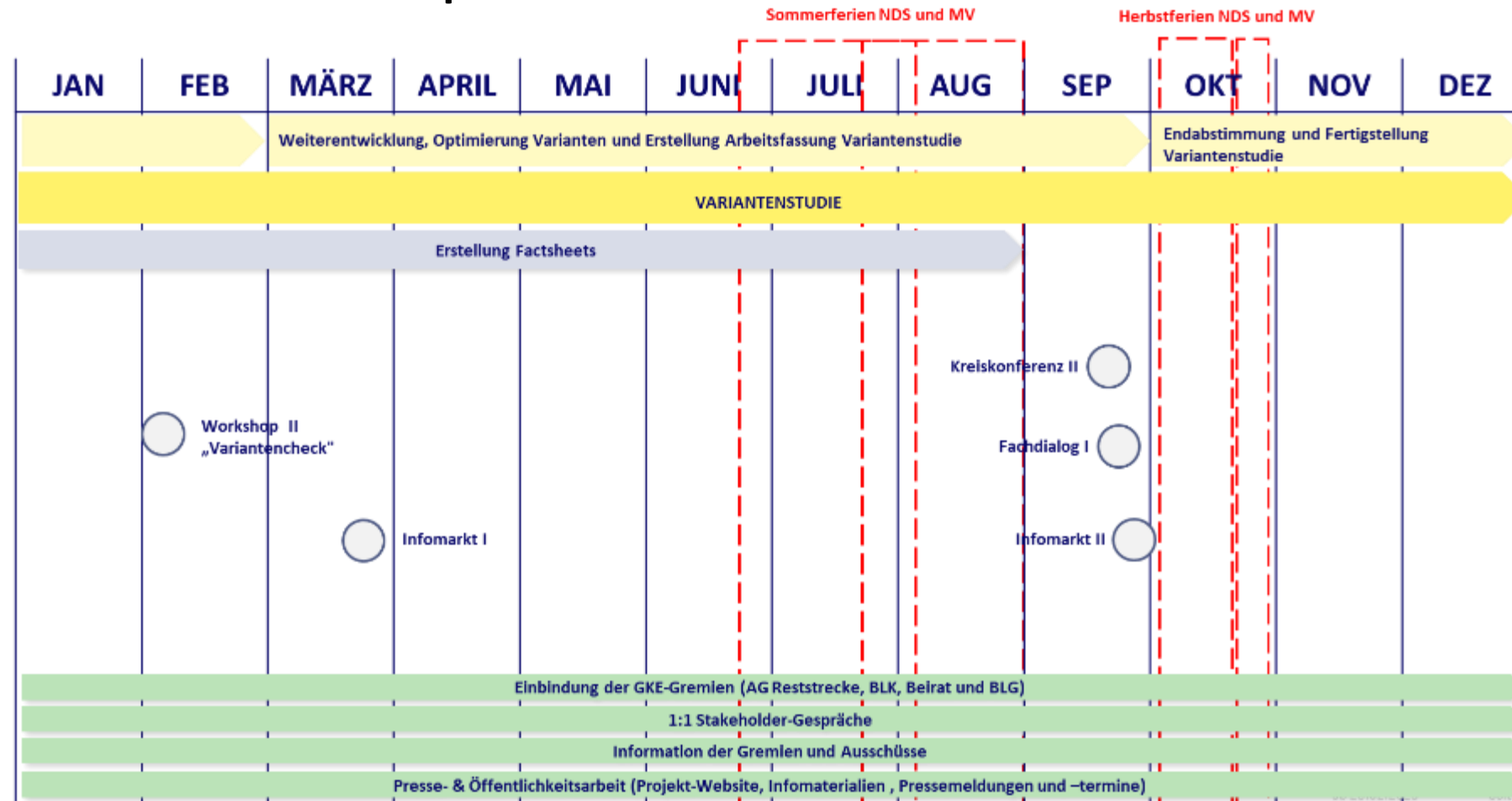


TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke



Kommunikationsfahrplan 2024



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke



1. Kreiskonferenz am 27. Juni 2023

- Zielgruppe: Mandats- & Amtsträger, AG Reststrecke
→ Teilnahme AG Reststrecke: MLU MV + BRA SchElb
→ Teilnahme Landkreise und Kommunen
- Ziel: Information und Austausch zum Vorhaben
→ Anschlussprozess GKE
→ Konzeptionelle Vorstudie
→ Entwicklungsmöglichkeiten
→ Öffentlichkeitsarbeit 2023/2024
- Dokumentation auf der Projekt-Webseite:
→ <https://gesamtkonzept-elbe.de/reststrecke>



TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Umsetzung des GKE an der Elbe-Reststrecke



Workshop I „Fakten-Check“

- 14. November 2023, Hitzacker
- Zielgruppe: lokale und regionale Wissensträger (Träger öffentlicher Belange, Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Vereinen, Behörden, der Wirtschaft)
- Themen:
 - Gesamtkonzept Elbe und Umsetzung an der Elbe-Reststrecke (BLK, WSA Elbe)
 - Ist-Zustand der Elbe-Reststrecke und ihrer Auen
 - Sohlhöhen (BfG)
 - Alternierende Bänke (LWI TU Braunschweig)
 - Auenzustand (BfN)
- Workshops und offene Informations-/Diskussionsstände



Erfahrungen mit der Verfahrensanweisung für den Abstimmungsprozess

Tobias Gierra | WSA Elbe

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

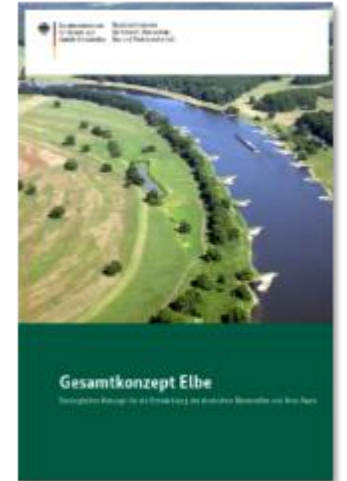
Erfahrungen mit der Verfahrensanweisung für den Abstimmungsprozess



Die Verfahrensanweisung



- Zusammenfassung zu beachtender Randbedingungen zur Vorbereitung, Umsetzung und Dokumentation von **Unterhaltungsmaßnahmen** der WSV
- **einzelfallbezogene Prüfung** der Anwendung von ökologischen Anpassungsmöglichkeiten an Stromregulierungsbauwerken gemäß GKE
- Bei bestehenden **sinnvollen Anwendungsmöglichkeiten** sind strukturverbessernde **Bauwerksanpassungen** gemäß der im GKE enthaltenen Maßnahmenoptionen vorzunehmen.



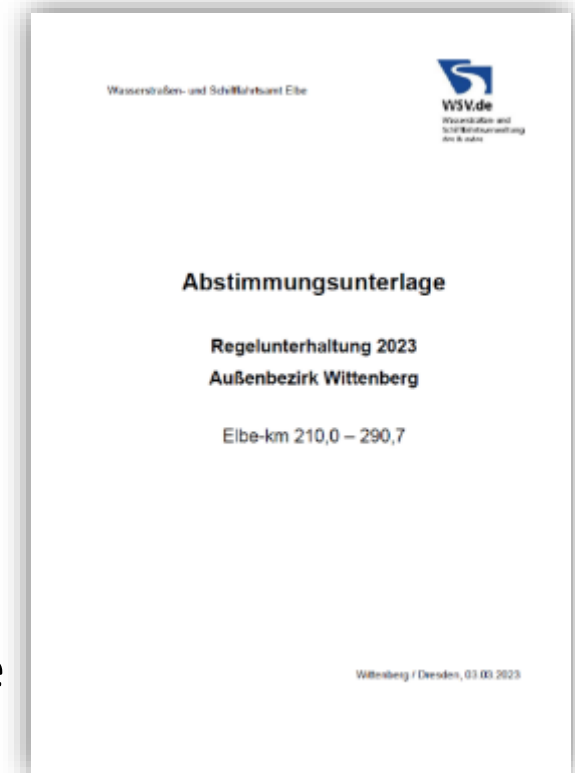
TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Erfahrungen mit der Verfahrensanweisung für den Abstimmungsprozess



Herstellung des Einvernehmens/Benehmens mit den uWB/uNB

- Erarbeitung der Abstimmungsunterlage sowie Abstimmungsprozess erfolgt in **enger Zusammenarbeit** mit dem für die Maßnahme zuständigen **Bauingenieur/Außenbezirksleiter**
- Beteiligung **ausgebildeter Landespfleger/Landschaftsplaner** in WSV
- durch **detaillierte Erläuterung** der Maßnahmen und **eigenverantwortliche Prüfung der Umweltbelange** ist die Unterlagen wesentlich **umfangreicher** als vor Einführung der Verfahrensanweisung
- großer zeitlicher Vorlauf erforderlich
- Bei verzögerter Umsetzung (> 1 Jahr) werden Maßnahmen erneut in die Unterlage aufgenommen



TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Erfahrungen mit der Verfahrensanweisung für den Abstimmungsprozess



Erfahrungen nach Rückläufen aus kommunalen Behörden

- Abstimmungsunterlage stellt ein **verständliches, rechtssicheres Dokument** dar → wird von Behörden begrüßt
- i. d. R. **komplikationslose Benehmensherstellung** mit ebenfalls **ausführlichen Antwortschreiben**
- Maßnahmen mit **GKE-Maßnahmenoptionen** finden **größere Akzeptanz** als zuvor
- umfangreiche Abstimmungsunterlage **ersetzt nicht** das **direkte Gespräch**
- **Vor-Ort-Termine/ Bereisungen** schaffen größere Akzeptanz und lösen Verständnisprobleme
- Probleme insbesondere bei der FFH-Thematik und beim Artenschutz (z. B. Einstufung von Unterhaltungsmaßnahmen als Projekt im Sinne der FFH-RL)



Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe

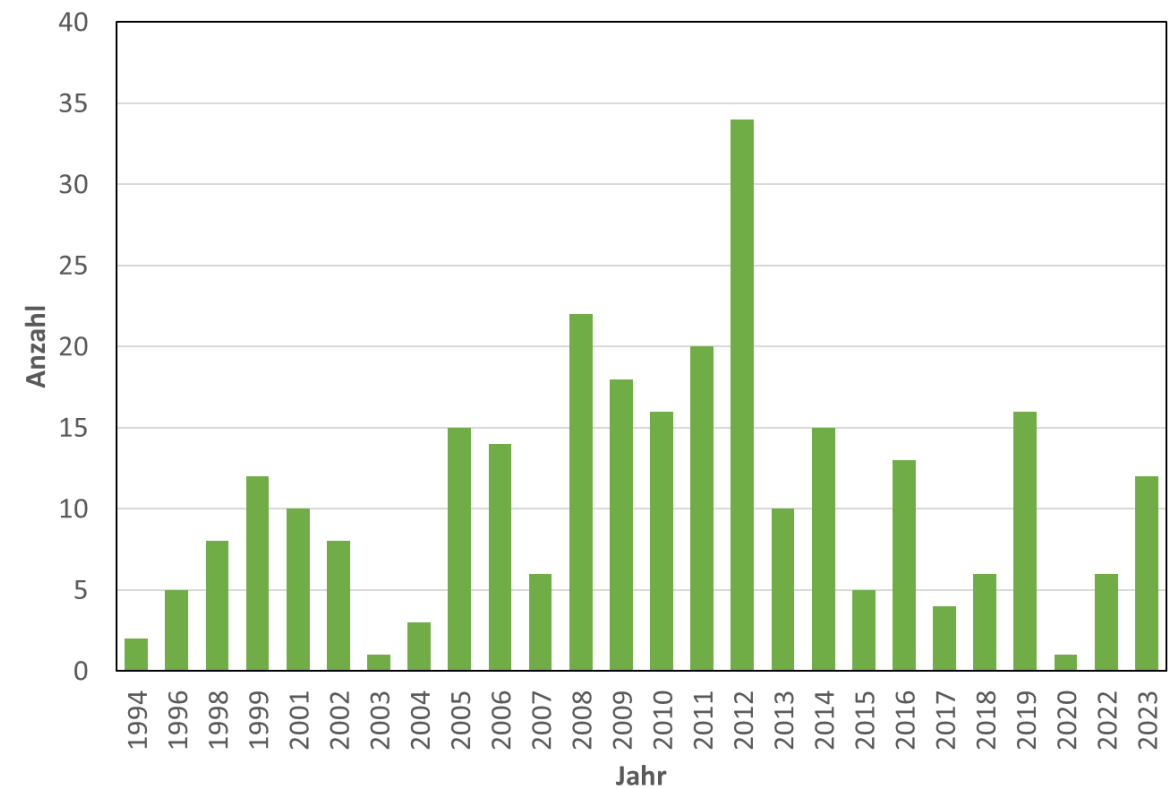
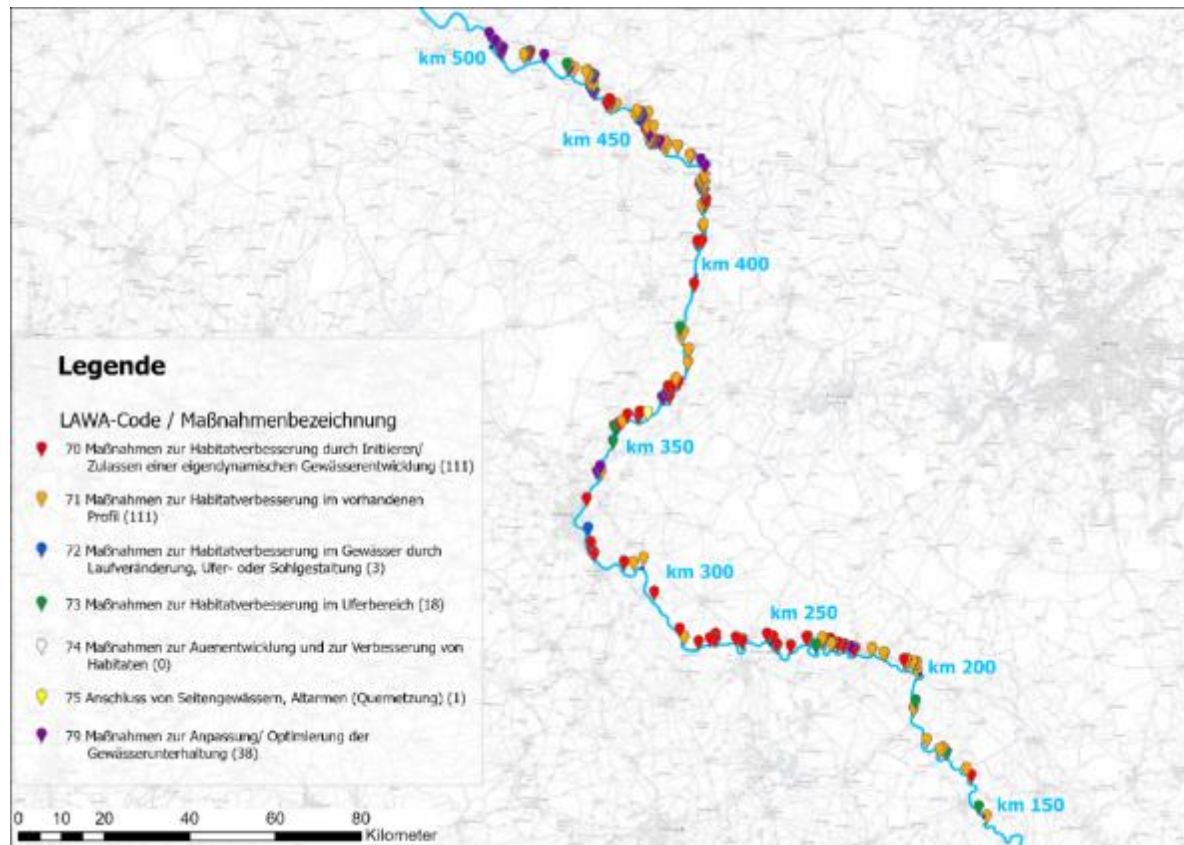
Tobias Gierra | WSA Elbe

Jochen Kies | Bundesministerium für Digitales und Verkehr

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe

Im Rahmen der Unterhaltung bereits umgesetzte Maßnahmen der WSV
1994 – 2023, El-km 147 – 502



TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe

Beispiele ökologischer Anpassungen von Stromregelungsbauwerken



El-km 228, linkes Ufer, hinterströmtes Deckwerk mit anschließenden Buhnenkerben und Inseln, 2019



El-km 260, rechtes Ufer, Öffnung Parallelwerk mit Uferentsiegelung und Rückbau von Traversen, 2011/12



El-km 280, linkes Ufer, Ufer nach Rückbau Deckwerk, 2006



El-km 368, rechtes Ufer, überkieste temporäre Steininsel, 2012



El-km 409, rechtes Ufer, Totholzbuhne ohne Landanschluss, 2014



El-km 422, linkes Ufer, Buhnen mit unbefestigtem Landanschluss, 2012

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe

Beispiele ökologischer Anpassungen von Stromregelungsbauwerken



Vorher



Nachher

El-km 405,4, linkes Ufer, Buhne mit unbefestigtem Landanschluss, 2023

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe

Beispiele ökologischer Anpassungen von Stromregelungsbauwerken



Vorher



Nachher

El-km 305,8, rechtes Ufer, Umbau Spundwanddurchlass zu unbefestigtem Landanschluss, 2023

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe

Beispiele ökologischer Anpassungen von Stromregelungsbauwerken



Vorher



Nachher

El-km 305,6, rechtes Ufer, Umbau gemauerter Durchlass zu unbefestigtem Landanschluss, 2023

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe

Beispiele ökologischer Anpassungen von Stromregelungsbauwerken



El-km 301,8, rechtes Ufer, Uferentsiegelung an einer ehemaligen Verladestelle, 2023

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe



Verwaltungsauftrag der WSV für die Unterhaltung und den Ausbau der Bundeswasserstraßen

- Verkehrliche Unterhaltung der Bundeswasserstraßen
 - Erhaltung des Wasserabflusses und der Schiffbarkeit (Berücksichtigung der Belange des Naturhaushalts und Beachtung der Bewirtschaftungsziele der Wasserrahmenrichtlinie)
- Verkehrlicher Ausbau der Bundeswasserstraßen
 - Wesentliche Umgestaltung als Verkehrsweg (typisch Erweiterungen, aber auch Rückbau!)
- Wasserwirtschaftlicher Ausbau zur Erreichung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie
 - Wesentliche Umgestaltungen, die erforderlich sind um die Ziele der Wasserrahmenrichtlinie zu erreichen (Bewirtschaftungspläne)
- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an Bundeswasserstraßen
 - Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an bundeseigenen Stauanlagen

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe



Verwaltungsauftrag der WSV für die Unterhaltung und den Ausbau der Bundeswasserstraßen

- Die **verkehrlichen und wasserwirtschaftlichen Aufgaben** der WSV sind bereits in den Gesetzen (i.W. WastrG, WHG) **verknüpft**
- Für die Konkretisierung und Umsetzung der (häufig programmatischen) Angaben des Maßnahmenprogramms ist die **WSV verantwortlich (insbesondere wg. Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit)**
- **Nutzung von Synergien** zwischen verkehrlicher und wasserwirtschaftlicher Verwaltung der Bundeswasserstraßen (Begründung für die Verlagerung der Aufgabe zum Bund, **Evaluation**)
- Die **dauerhafte Ressourcenknappheit** (Personal und Haushaltsmittel) erfordert eine **Priorisierung** der Aufgabenerledigung:
 1. Oberste Priorität hat die Aufrechterhaltung der Sicherheit der Wasserstraßeninfrastruktur (z.B. Wehr Geesthacht)
 2. Ökologische und wasserwirtschaftliche Maßnahmen sind derzeit grundsätzlich in Verbindung mit verkehrlichen, insbesondere A+E-Maßnahmen zu planen und durchzuführen (multifunktionale Maßnahmen)

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

Hydromorphologische Maßnahmen zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele an der Binnenelbe



Verwaltungsauftrag der WSV für die Unterhaltung und den Ausbau der Bundeswasserstraßen

- Die der WSV (neu) übertragenen Aufgaben sind bereits im Gesamtkonzept Elbe verankert (Leitlinie) und werden geplant und umgesetzt:

Themenfelder (übergreifende Ziele)		Aufgaben/ Zielsetzung
E	Erosionsbekämpfung und Geschiebehaushalt	Stabilisierung der Sohle und des Wasserspiegels
W	Verbesserung des Hochwasserschutzes, Wasserrückhalt, Wasserhaushalt	Verbesserung des Hochwasserschutzes, Wasserrückhalt, Wasserhaushalt
G	Reduzierung der Stoffeinträge	Reduzierung der stofflichen Belastung
S	Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse	Niedrigwasseroptimierung
		Verbesserte Streckeninformation
		Ökologische Optimierung der Strombauwerke
		Stärkung des Bundeswasserstraßensystems Elbe/ Mittellandkanal/ Elbe-Seitenkanal
N	Erhaltung und Wiederherstellung von Habitaten und Lebensraumtypen in Gewässer, Ufer und Aue	Verbesserung der Gewässer- und Uferstruktur
		Verbesserung der Vernetzung von Fluss und Aue
Z	Zukunftsbetrachtungen	Weitergehende Perspektiven und Erfordernisse über den räumlichen, inhaltlichen und zeitlichen Rahmen der Eckpunkte und der Geschäftsordnung des Gesamtkonzeptes hinaus



5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

TOP 4 Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen der Länder

TOP 6 Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

TOP 7 Sonstiges

TOP 8 Pressemitteilung zum BLG

TOP 9 Verabschiedung



- 1. Planfeststellungsverfahren Pilotmaßnahme Klöden / Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe Schwarze Elster**
Tobias Gierra | WSA Elbe
Guido Puhmann | LAG BRFE
- 2. Stopp bzw. Rückführung der anthropogen verursachten Tiefenerosion der Flusssohle der deutschen Binnenelbe**
Tobias Gierra | WSA Elbe
- 3. Digitales Geländemodell des Wasserlaufs der Elbe (DGM-W-Elbe)**
Petra Herzog | Bundesanstalt für Gewässerkunde

Planfeststellungsverfahren Pilotmaßnahme Klöden / Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe Schwarze Elster

**Tobias Gierra | WSA Elbe
Guido Puhlmann | LAG BRFE**

TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

Planfeststellungsverfahren Pilotmaßnahme Klöden / Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe Schwarze Elster Pilotmaßnahme Klöden



- Modellrechnungen der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW):
 - Modellrechnungen mit WSV-Maßnahmen sind abgeschlossen, Modellrechnungen mit WSA- und HSS-Maßnahmen sind in Bearbeitung, Endbericht ist in Bearbeitung
- technischen Unterlagen für Planfeststellungsverfahren werden erarbeitet, Schwerpunkte sind:
 - Grunderwerb und Erstellung der Grunderwerbspläne: Überprüfung der Katastergenauigkeiten im Planungsgebiet; Ermittlung der zu beanspruchenden Flurstücke (dauerhaft zum Erwerb und temporär durch vertragliche Bindung), Abwicklung von Grundstückskäufen
 - Verbringungs- und Verwertungskonzept: Bodenprobenuntersuchungen im Vorland- und Bühnenfeldebereichen sind abgeschlossen, Auswertungsbericht liegt vor, Quantifizierung der Bodenbewegung und –verwertung hinsichtlich Schadstoffbelastung und Ermittlung von Verwertungswegen/-möglichkeiten



TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

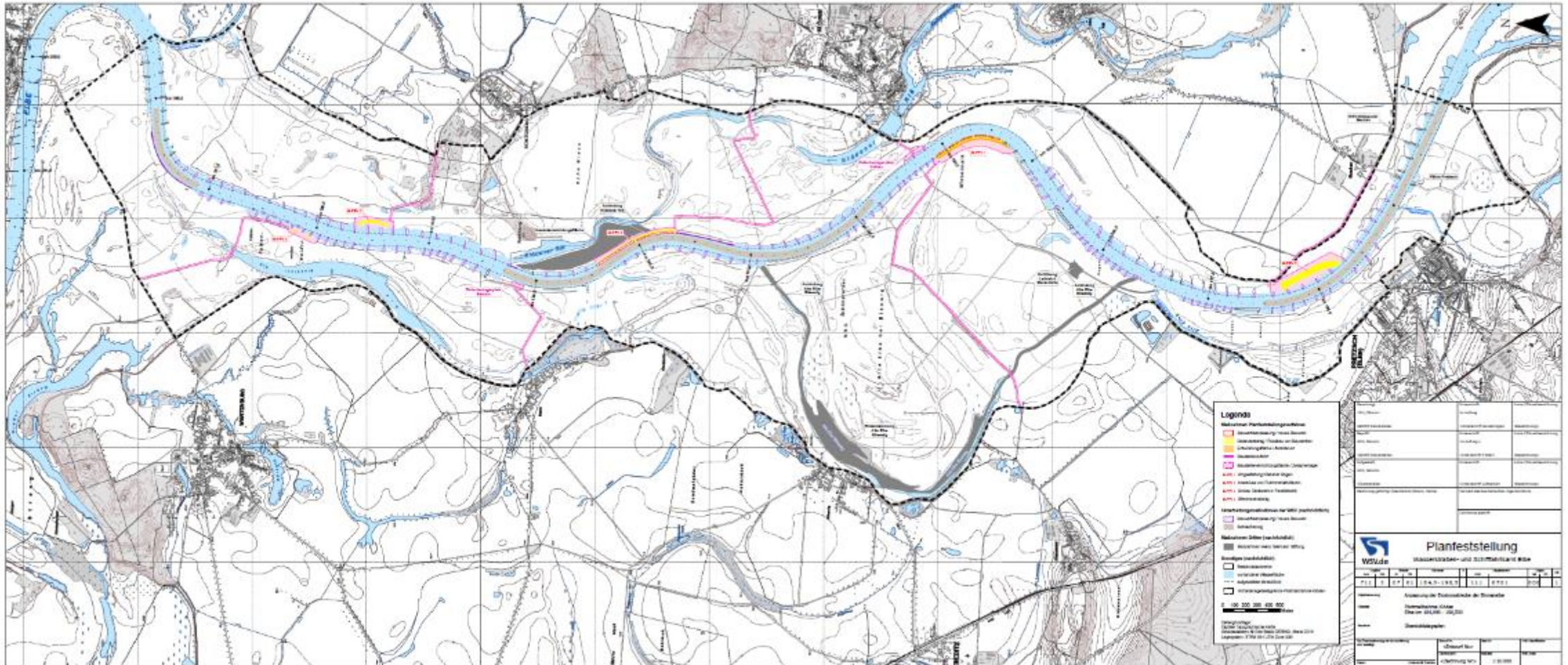
Planfeststellungsverfahren Pilotmaßnahme Klöden / Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe Schwarze Elster Pilotmaßnahme Klöden



- Erstellung der umweltplanerischen Gutachten (UVU, FFH-VU, AS-FB, WRRL-FB, LBP)
 - Fischmonitoring in Kolken von El-km 180 bis 240 – Endbericht liegt vor
 - Laufende Abstimmung zur Erstellung der Gutachten
- Ziel Fertigstellung der technische Planung der WSV: Dezember 2023
- Ziel Fertigstellung der Umweltplanung der WSV: II. Quartal 2024
- Grundwassernetz wird betrieben und Daten fortlaufend aufbereitet
- WEB-GIS Klöden:
 - Anforderungs- und Lösungskonzeptes mit ITZ Bund erstellt
 - Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes mit Beschreibung von Geschäftsprozessen, Rollen-/Rechtekonzept, Datenmodell sowie fachlichen und technischen Anforderungen mit dem ITZ Bund



Planfeststellungsverfahren Pilotmaßnahme Klöden / Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe Schwarze Elster

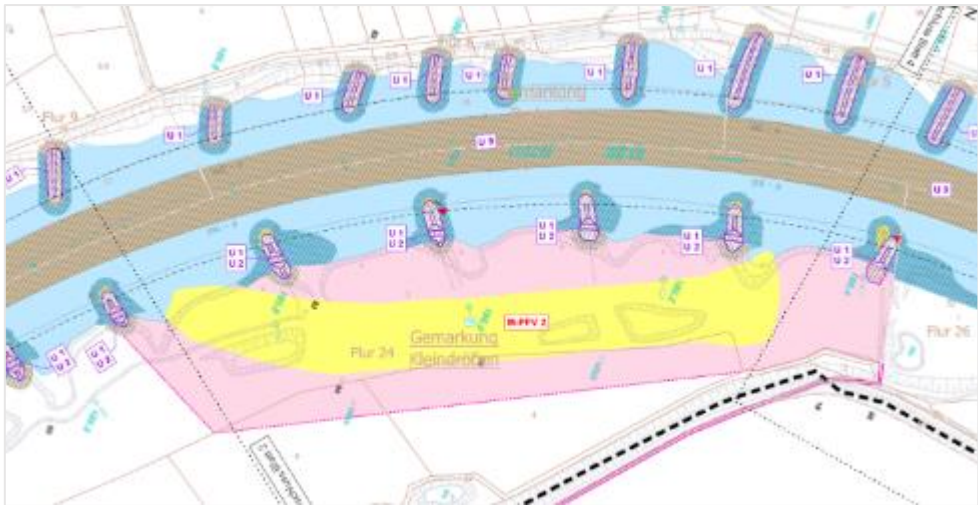
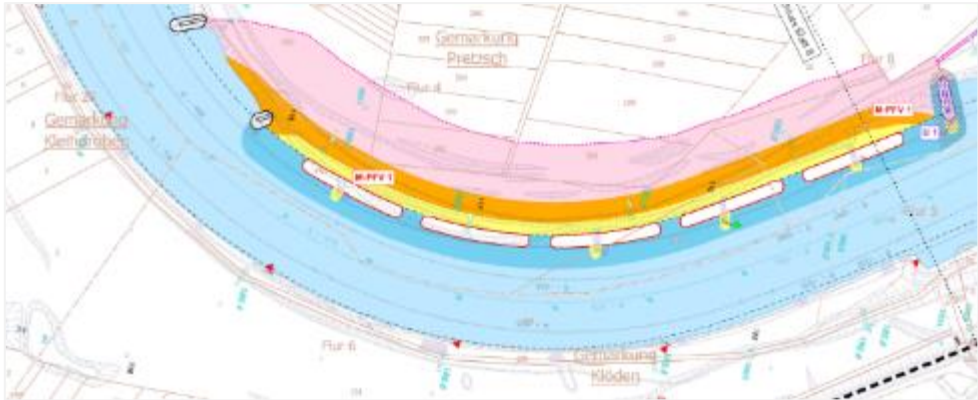


TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

Planfeststellungsverfahren Pilotmaßnahme Klöden /
Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe Schwarze Elster
Pilotmaßnahme Klöden



Maßnahmen Planfeststellungsverfahren		
Umgestaltung Klödener Bogen	Umgestaltung des Ufers auf 1.000 m Länge (Vorlandabtrag, Rückbau von 4 Bühnen, Errichtung MNW-Parallelwerk)	EI-km 189,2 – 190,2 (liU)
Anschluss von Flutrinnenstrukturen	2 Rinnen	EI-km 185,7 - 186,3 (reU) EI-km 195,4 - 195,6 (reU)
Umbau Deckwerk in Parallelwerk	750 m Deckwerk	EI-km 192,65 – 193,4 (reU)
Abtrag Uferrehnen	2 Abschnitte, 40 und 60 m	EI-km 196,0 – 196,2 (liU)



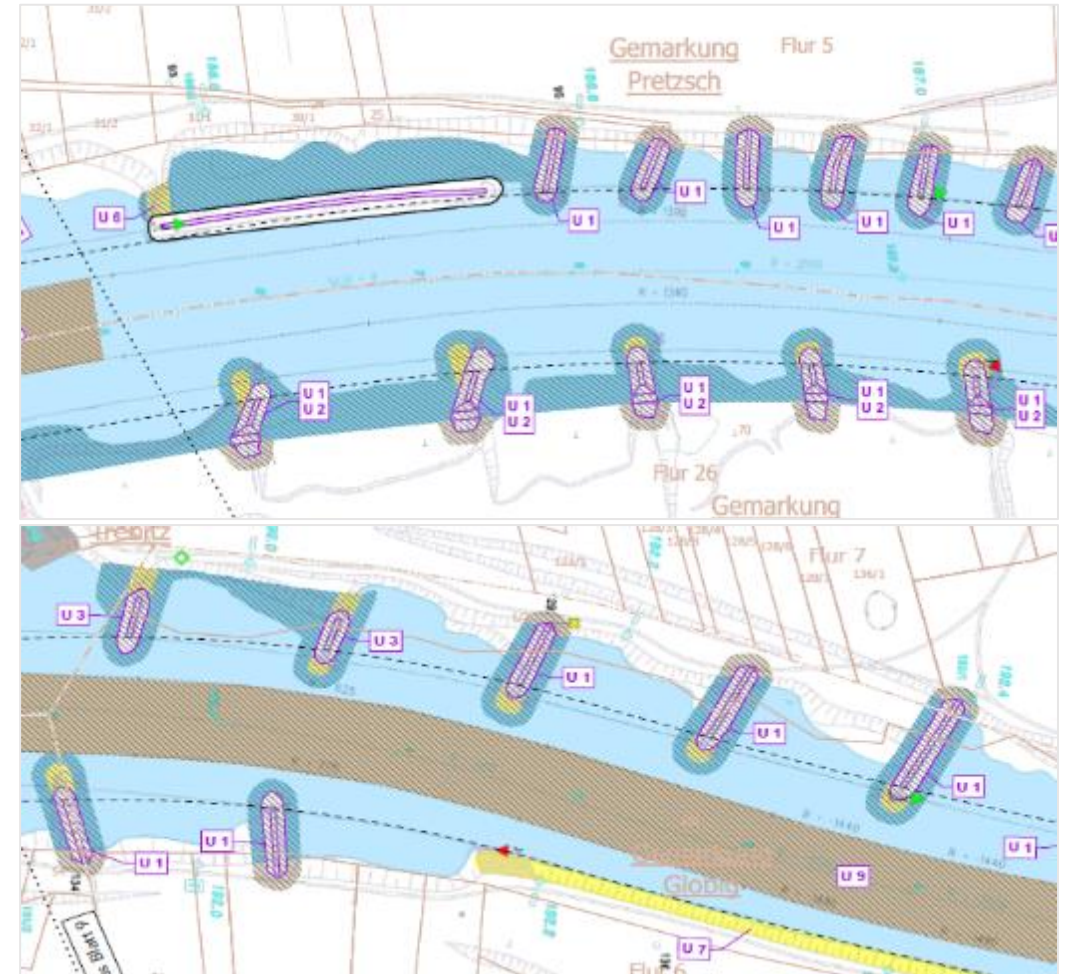
TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

Planfeststellungsverfahren Pilotmaßnahme Klöden / Naturschutzgroßprojekt Mittlere Elbe Schwarze Elster



Pilotmaßnahme Klöden

- Verkehrliche und strukturverbessernde Unterhaltungsmaßnahmen
 - Mittelwasseranpassung aller Buhnen
 - Buhnenkerben
 - Änderung der Ausrichtung einer Buhnengruppe
 - Umbau Einzelbuhne zu Insel
 - Buhnenmodifikation mit geschwungenem Bett
 - Inseln in Buhnenfeldern
 - Öffnung eines Parallelwerks
 - Deckwerksabsenkung
 - Böschungsberäumung von Schüttsteinen
 - Einbau von Sohlsicherungen





Revitalisierung von Flüssen und Auen Naturschutzgroßprojekt Mittelelbe-Schwarze Elster

Dr. H. Schumacher | G. Puhlmann

gefördert durch:

chance.natur
BUNDESFÖRDERUNG NATURSCHUTZ



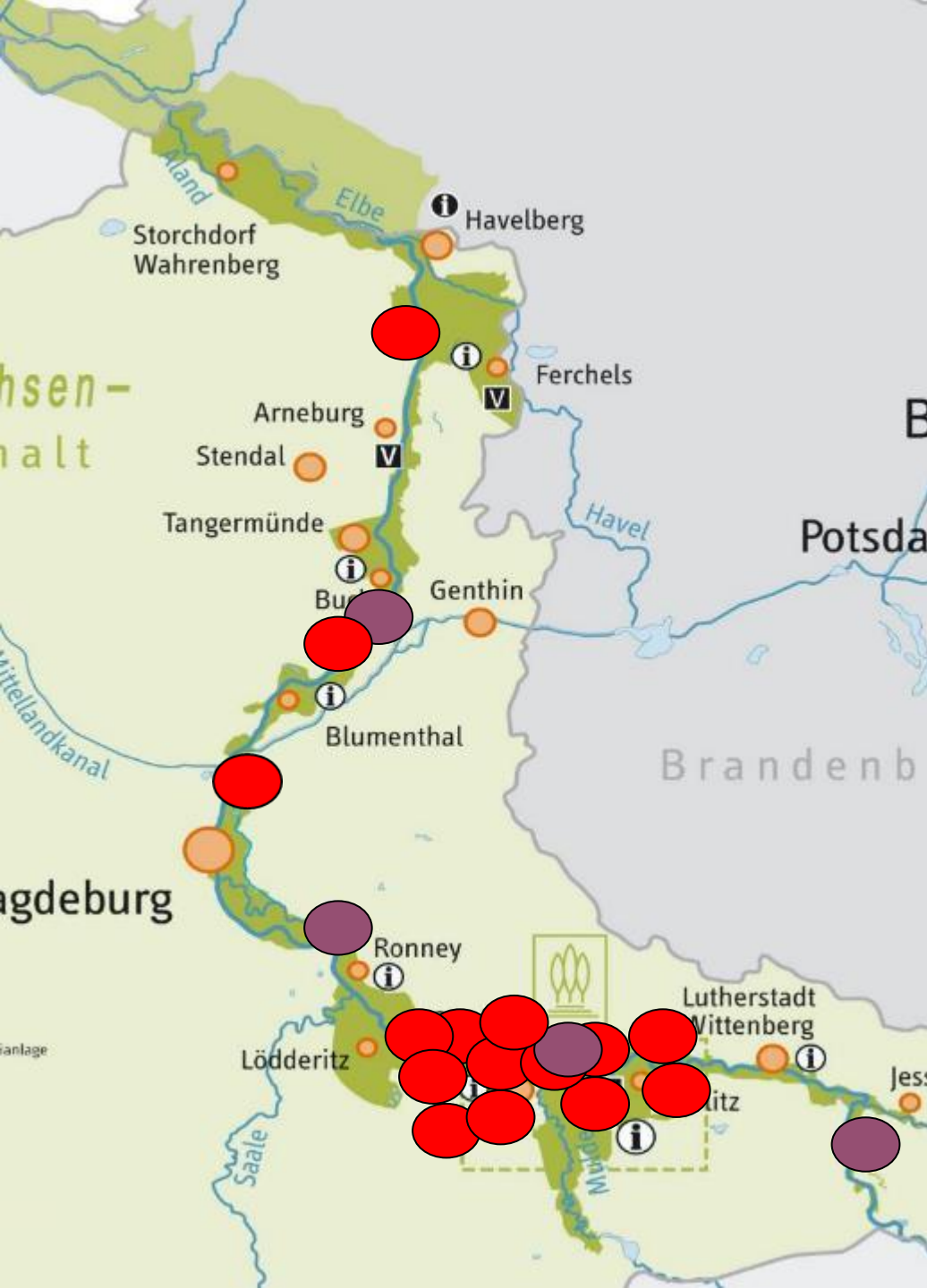
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz



SACHSEN-ANHALT
Ministerium für
Wissenschaft, Energie,
Klimaschutz und Umwelt



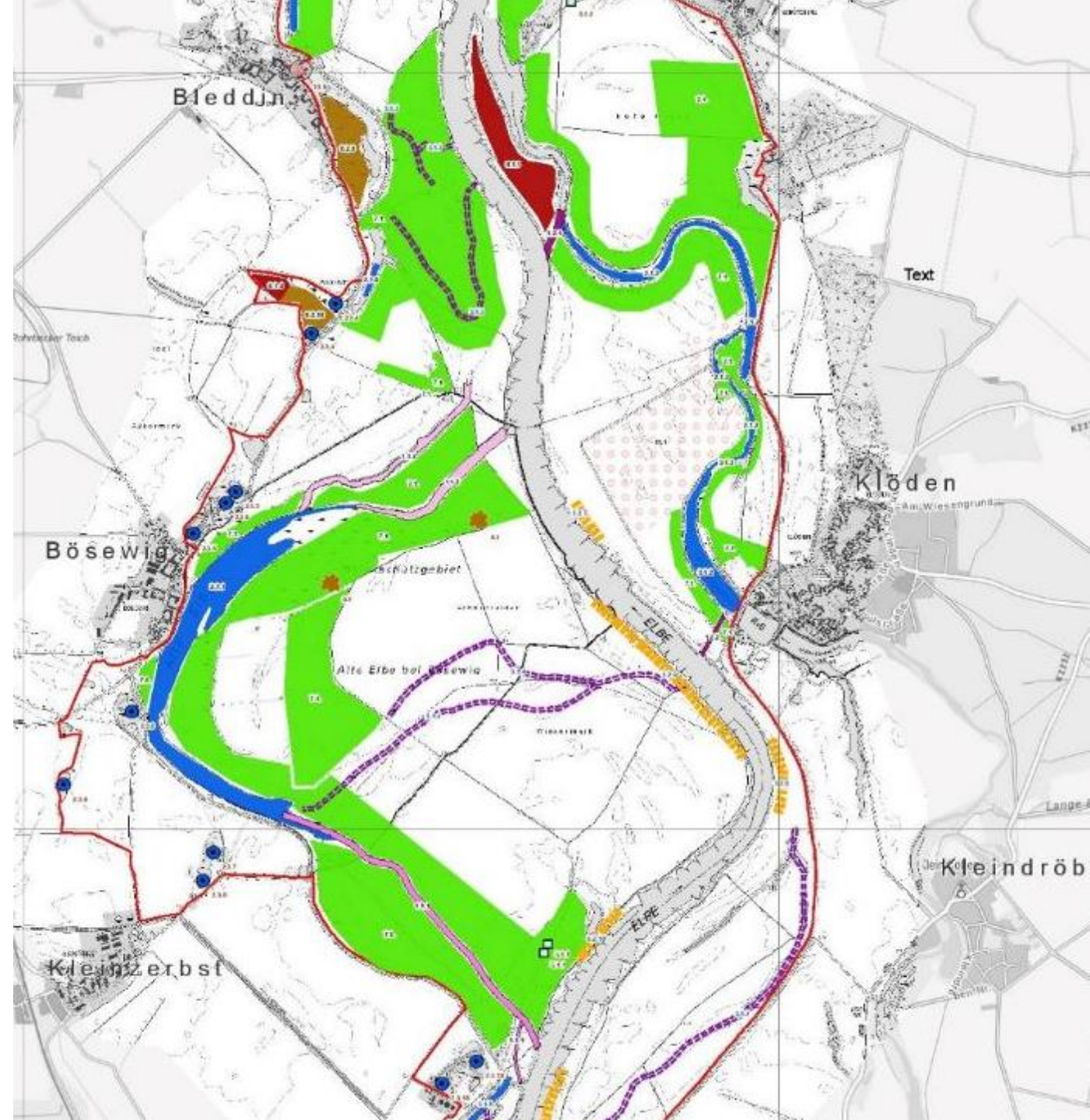
„Langzeitprogramm“ Altwassersanierung (meist Entschlammung) seit 1979 im Biosphärenreservat Mittel-elbe

- fertig
- in Realisierung

- Mehr als bisher Klimareserve schaffen, wir werden wohl dem Wasser stärker als bisher „hinterhergraben“ müssen !
- Vieles zur Erosionsbekämpfung und des morphologisch Erforderlichen bringt Aushub von unterschiedlich belastetem Material !
- Wohin mit den riesigen Aushubmengen?

Pflege- und Entwicklungsplanung im Abschnitt Pilotprojekt Klöden

-  Grenze Projektgebiet
-  Altarm-Anschluss Alte Elbe Bösewig
-  Ablauf Altarm Alte Elbe Bösewig
-  Altarm-Anschluss Klödener Riss
-  Temporärer Anschluss Altarme
-  Schlamm- / Sedimententnahme in Altarmen / Altwässern
-  Entschlammung / Sedimententnahme Kleingewässer
-  Aktivierung Flutrinnen (partieller Bodenabtrag)
-  Abtrag Uferrehnen
-  Deichöffnung
-  Grünlandaufwertung
-  Gundinstandsetzung und extensive Bewirtschaftung Grünland
-  Entwicklung Auwald
-  Erhalt Auwald
-  Anreicherung Solitäräume und Flurgehölze
-  Artenhilfsmaßnahme Zwergzypergras
-  Umwandlung Ackerland



Naturschutzgroßprojekt Mittelelbe-Schwarze Elster mit Wiedermanbindung Alte Elbe Bösewig/Klödener Riß



Foto: WSA Elbe

Maßnahmebeispiel: Alte Elbe Bösewig (im Pilotprojekt Klöden)





Wasserbauliche Maßnahmen im Projekt (Auszug)

- Elbwasser strömt ab 70,20 m NHN direkt in den Altarm
- Überschüssiges Wasser fließt über das Auslaufgerinne in die Elbe zurück
- Entlastung der Elbsohle insbesondere bei Hochwässern
- Dauerhaftes Entstehen eines permanenten Gewässers mit großer Wasserfläche und großem Volumen
- Prüfung von Stand-, Böschungs- und Hochwassersicherheit der Schutzdeiche durch den LHW



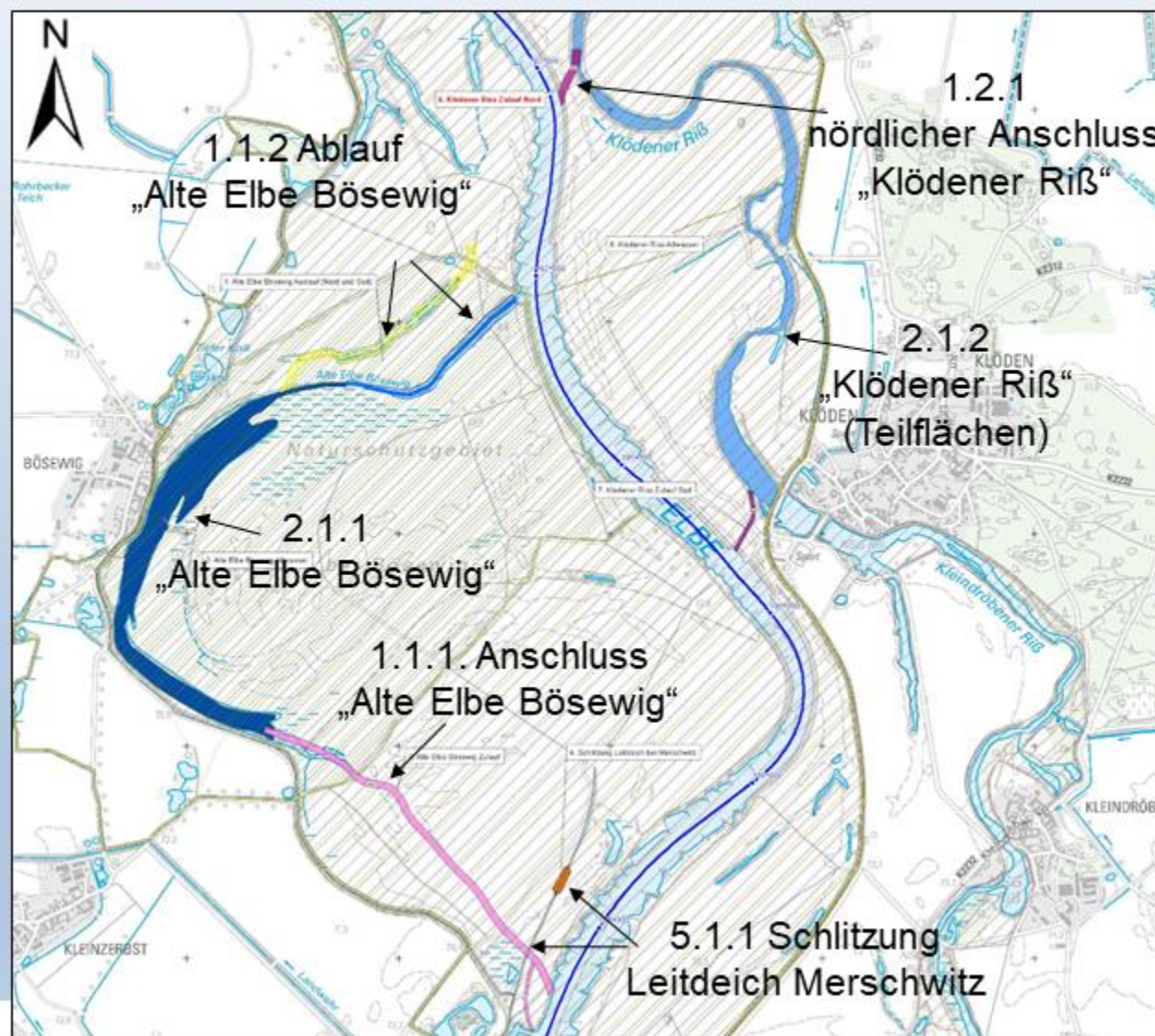


**Verwertungskonzept für
Bodenmaterial und Baggergut**

Arbeitsstand 18.10.2023



Foto: Verlandungsflächen im südlichen Klödener Riß, © Planungsgesellschaft Scholz+Lewis mbH



Überschlägige Mengenermittlung

(Planungsstand)

Maßnahme	Aushub Bodenmaterial	anteilig HB2	anteilig HN1	anteilig HN2	Aushub Baggergut	anteilig BG2	Menge Verwerten
Anschluss KR-Nord	3.000	1.000	500	500	-	-	3.000
Sedimententnahme KR	-	-	-	-	107.000	21.400	107.000
Summe "Klödener Riß"	3.000	1.000	500	500	107.000	21.400	110.000
Maßnahme	Aushub Bodenmaterial	anteilig HB2	anteilig HN1	anteilig HN2	Aushub Baggergut	anteilig BG2	Menge Verwerten
Anschluss AEB	150.000	67.500	15.000	7.500	-	-	150.000
AEB, Var. Min	11.500	5.175	1.150	575	11.500	2.300	23.000
AEB, V11	27.000	12.150	2.700	1.350	27.000	5.400	54.000
AEB, Var. Max	73.000	32.850	7.300	3.650	73.000	14.600	146.000
Ablauf AEB	23.000	10.350	2.300	1.150	-	-	23.000
Leitdeich Merschwitz	4.000	1.800	400	200	-	-	4.000
Summe "Alte Elbe"	204.000	91.800	20.400	10.200	27.000	5.400	231.000
Mengenangaben in m ³							

TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

Naturschutzgroßprojekt Mittelelbe-Schwarze Elster



Stand

- Projektskizze: 2017
- Projektantrag: 2018/19
- Beginn Projekt 1: Planung 2020
- Abschluss Projekt 1: Planung Anfang 2024
- Geplanter Beginn Projekt 2: Umsetzung 3. Quartal 2024

Gesamtprozess im Vergleich zu bisherigen Naturschutzgroßprojekten im BR Mittelelbe wie Renaturierung Untere Havel (Träger NABU) und Mittlere Elbe (einschl. Deichrückverlegung Lödderitz), Träger WWF sehr zügig und stringent.

Stopp bzw. Rückführung der anthropogen verursachten Tiefenerosion der Flusssohle der deutschen Binnenelbe

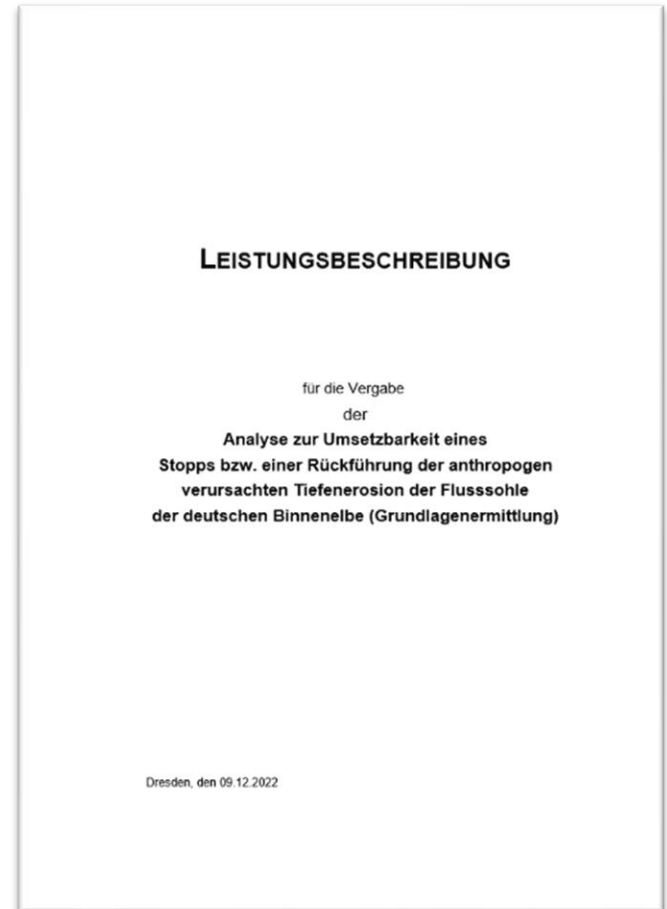
Tobias Gierra | WSA Elbe

TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

Stopp bzw. Rückführung der anthropogen verursachten Tiefenerosion der Flusssohle der deutschen Binneneelbe



- 2022 Erarbeitung Leistungsbeschreibung durch Bund und Länder für zweistufige Untersuchung
 - 1. Phase: Grundlagenermittlung und Analyse (mögliche Zielzustände und Zeiträume der Zielerreichung, Rahmenbedingungen und betroffene Belange, grundsätzliche Lösungsansätze)
 - 2. Phase: Partizipation und Ressourcenbedarf (gesellschaftliche Konflikt- und Akzeptanzpotentiale, Umfang und Aufwände für weitere Untersuchungen zu umsetzbaren Szenarien)
- 13. Beirat: Diskussion der Leistungsbeschreibung
 - Umweltorganisationen sehen Dissens, insb. zur Herangehensweise/Methodik
 - BLK empfiehlt, auf erneute Abstimmungsrunde Bund/Länder zu verzichten
 - Beirat stimmt Leistungsbeschreibung zu, da sich aus Ergebnissen der Phase 1 keine Restriktionen für die weitere Bearbeitung ergeben



TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

Stopp bzw. Rückführung der anthropogen verursachten Tiefenerosion der Flusssohle der deutschen Binnenelbe



- **Zustimmung BLG** zu Leistungsbeschreibung im Umlaufverfahren
→ 09. Dezember 2022
- Voraussetzung für Durchführung einer Untersuchung:
Anmeldung von **Haushaltmitteln**
→ Genehmigung Entwurf-HU April 2023:
Entwicklung der Binnenelbe – Prozessbegleitung
- Erarbeitung der **Ausschreibungsunterlagen** entsprechend
abgestimmter Leistungsbeschreibung
→ Mai 2023
- Aufgrund Haushaltslage **derzeit keine** neuen **Vergabeverfahren**
- Ausschreibung für 2024 vorgesehen



Digitales Geländemodell des Wasserlaufs der Elbe (DGM-W-Elbe)

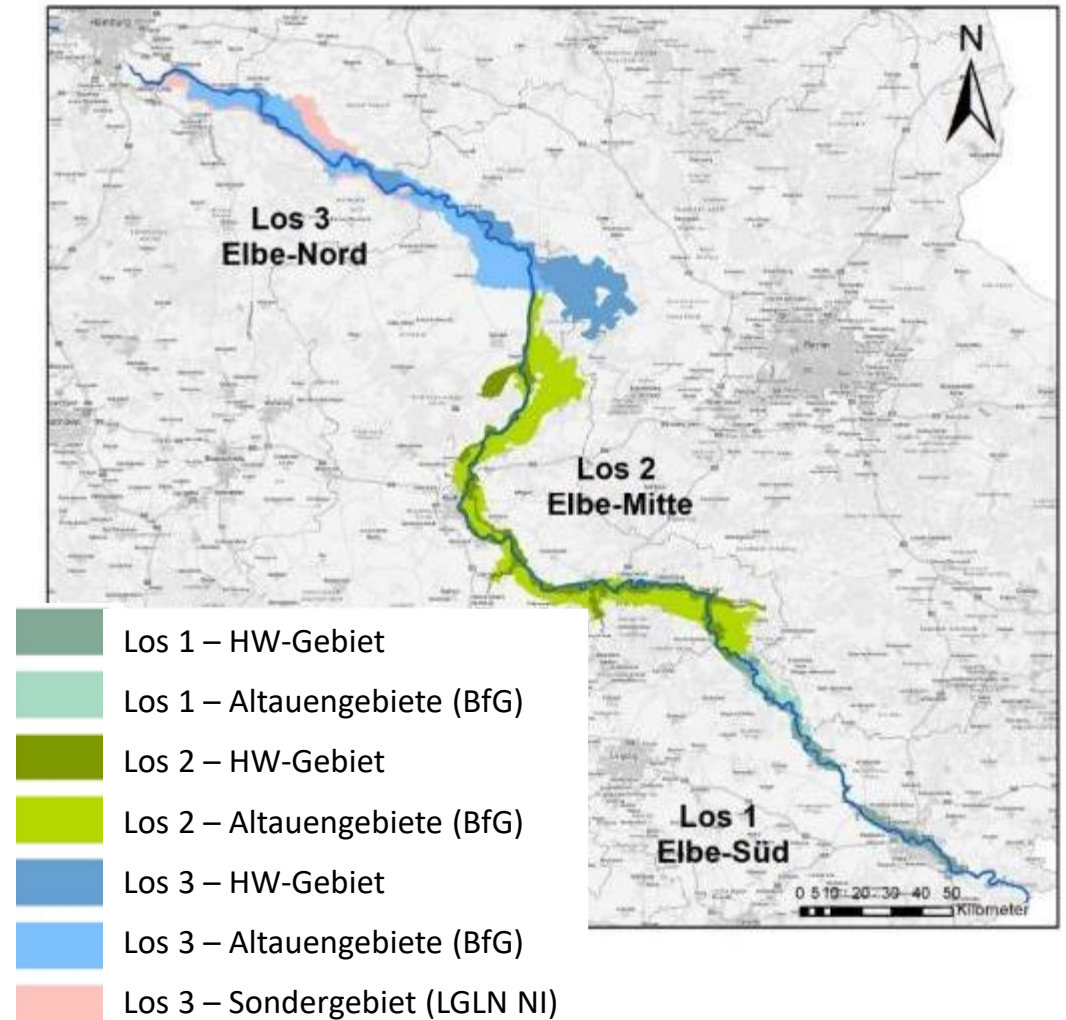
Petra Herzog | BfG

TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

DGM-W-Elbe



- 1 m-Digitales GeländeModell mit Wasserlauf
- Gemeinschaftsprojekt Bund-Länder
 - relativ kurzer Erfassungszeitraum aller eingehenden Daten (2018-2021)
 - modernste Technik
 - durchgängig vergleichbar und homogen
- Kostenfreie Produktnutzung
 - Wasserwirtschafts- / Naturschutzbehörden
 - Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung
 - sonstige, z.B. Naturschutzverbände



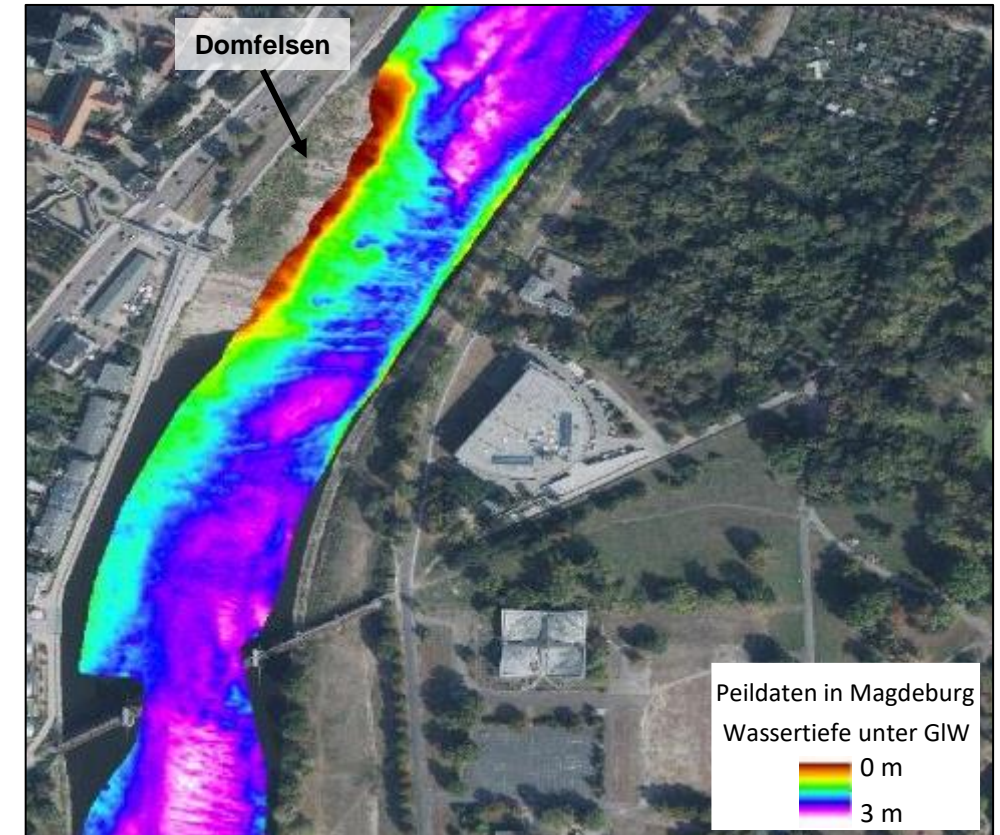
TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

DGM-W-Elbe



Projektstand 10/2023

- Abgeschlossen
 - Datenerfassung
 - Untere Havelwasserstraße Dez. 2021
 - Elbe Mrz. 2022
 - Datenaufbereitung Peildaten und Bauwerksdaten
 - Qualitätssicherung und Plausibilisierung
 - Luftbilddauswertung
- Aktuelle Arbeiten
 - Klassifizierung der Laserscannerdaten
 - Geländemodellierung (DGM-W und DOM)
- Abschluss Ende 2024



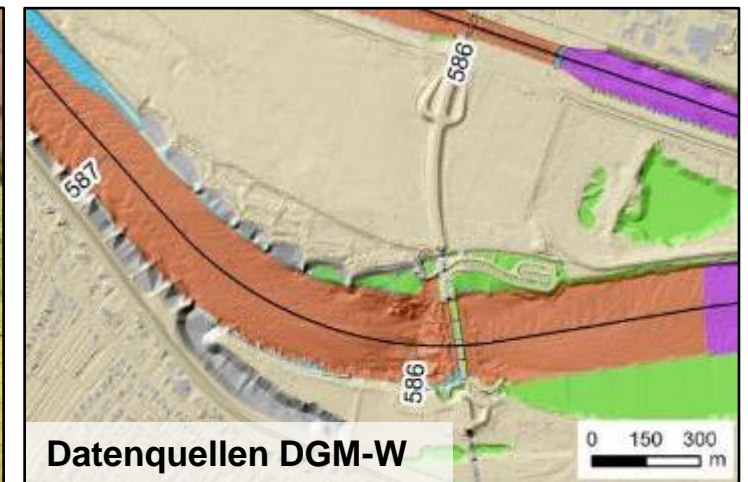
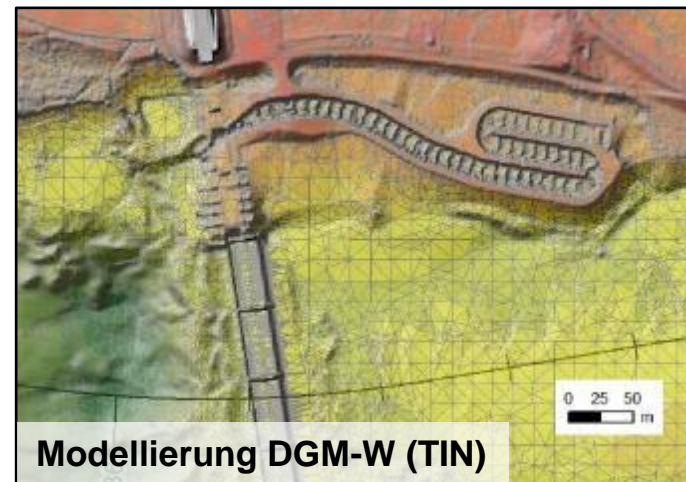
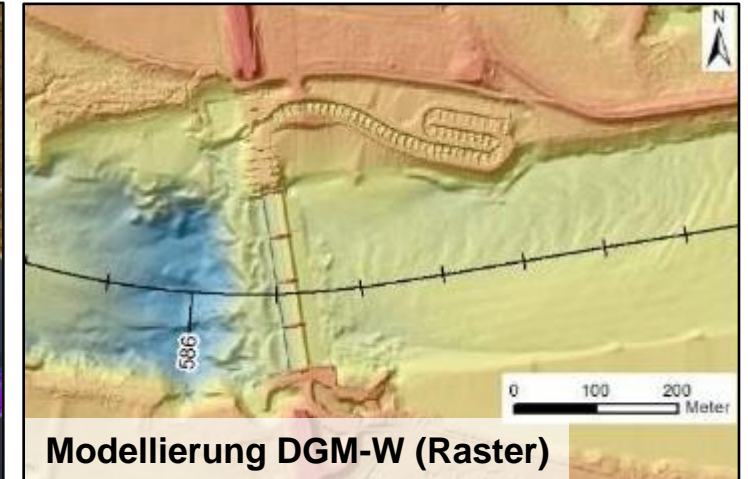
TOP 4: Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

DGM-W-Elbe



Produkte

- Klassifizierte 3D-Punktwolken
- Digitales Geländemodell mit Wasserlauf (DGM-W)
 - TIN
 - Raster (1m Rasterweite)
 - Datenquellenkarten
- Digitale Oberflächenmodelle
- Querprofile
- Luftbilder
- Metadaten, Berichte



Pause bis 14:00 Uhr

5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

TOP 4 Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen der Länder

TOP 6 Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

TOP 7 Sonstiges

TOP 8 Pressemitteilung zum BLG

TOP 9 Verabschiedung



- 1. Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe**
Guido Puhlmann | LAG BRFE
- 2. Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittel- und Unterelbe von Tangermünde bis Geesthacht anhand eines 2D-Modells**
Marcus Hatz | BfG

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe

Bund-Länder-Kommission – Naturschutz

Guido Puhlmann |
BR Mittelelbe für LAG



Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe



und Freistaat Sachsen SMEKUL

TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe



Abb.: Insel Stein im Wörlitzer Park 2018 im Trockenen
(Foto: Fräßdorf KSDW)

Wasserlandschaft (mit immer weniger Wasser) im Wandel ?

- Klimawandel, langjährig ausbleibende HW, wenig Niederschläge im Sommerhalbjahr gepaart mit hoher Verdunstung, Eschentriebsterben ...
- Auch die einzigen Hartholzauenwälder in D befinden sich im rapiden Wandel, verlieren Baumarten und oft den Kronenschluss...
- **Planungen zur erheblichen Wasserentnahme entlang der gesamten Elbe bereiten Sorge und gefährden zusätzlich ein ohnehin schon bedrohtes Ökosystem**

TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe



Foto: H. Pannach

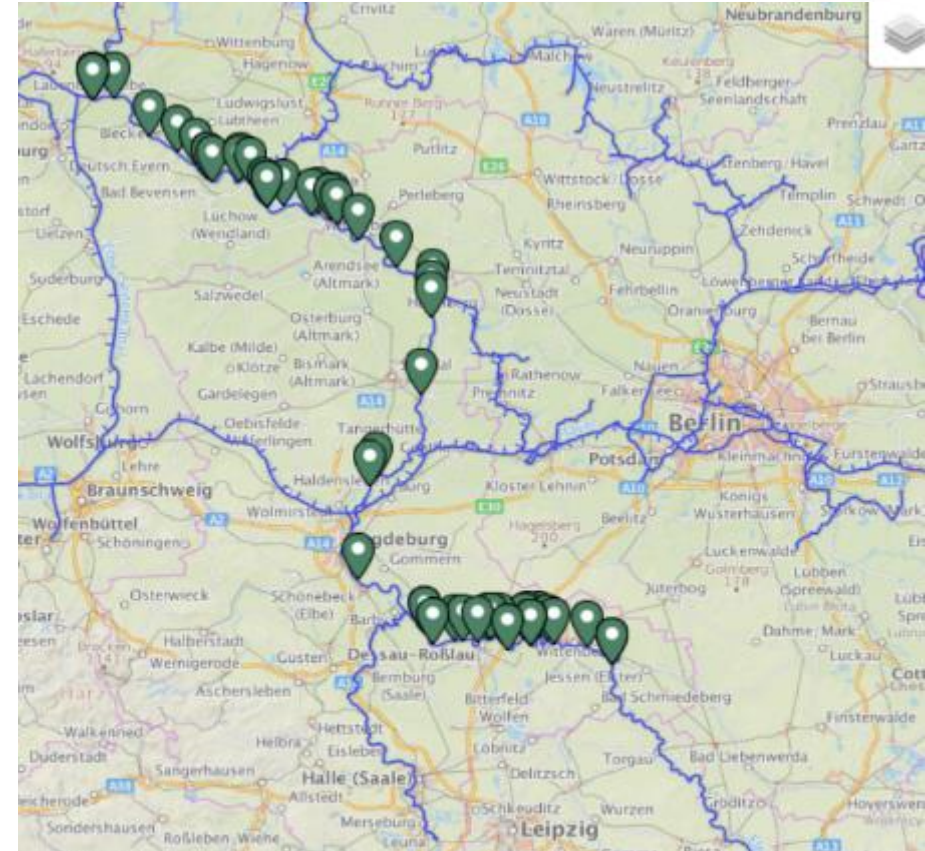
Auentypische, an andere Wasserverhältnisse angepasste Tier- und Pflanzenarten kommen auch auf der Populationsebene unter Druck.

Besonders betroffen:

- Lurche, Auengrünland, Hartholzauenwald
- Wiesenbrutvogelarten
- „Wasserinsekten“
- Fischarten stehender Gewässer

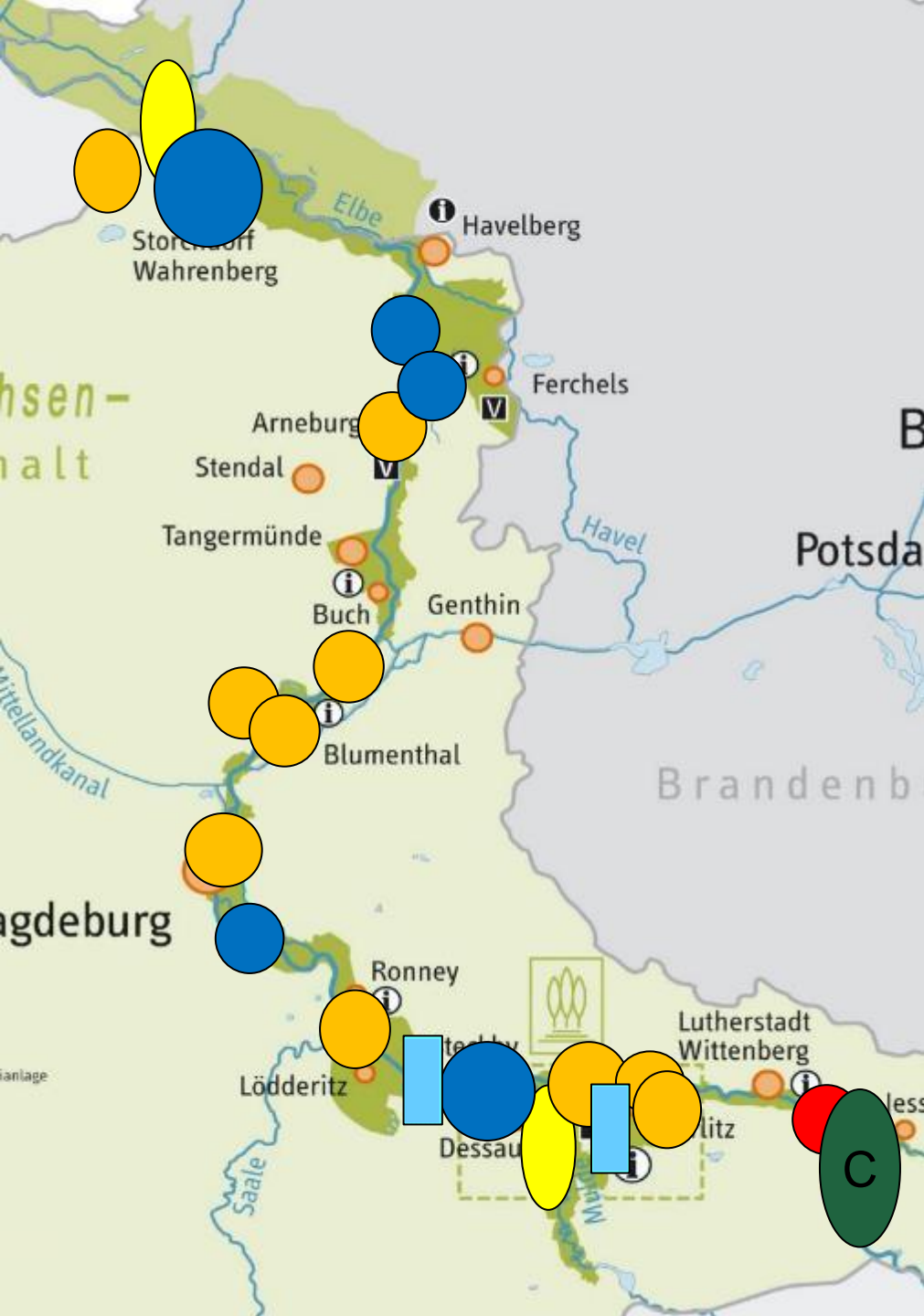
TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe

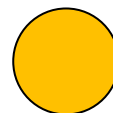


Seit 2017 wird im GKE Naturschutz viel getan: Länder (v. a. Biosphärenreservate), Länder mit Bund (WSA), Länder mit NGO, Länder mit NGO und Bund, NGO – alles oft mit Bundesförderung BMUV/BfN, EU , Länder etc.

Das ist weit mehr als vor dem GKE - aber auch leider weit weniger als erforderlich!



**Biosphärenreservat
Mittel Elbe**



Anschluss von Altarmen und Flutrinnen



chance natur- 2020-203x NGP Mittel Elbe-Schwarze Elster (Träger Sielmannstiftung) 36 Mio. EUR



Wasserrückhalt



Bundesprogramm Blaues Band (WWF, NABU, BUND in Kooperation mit BRME und WSA)



Pilotprojekt Klöden (WSV)



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe

2020 Anschluss Flutrinne mit Sommerdeichschlitzung
Oberluch Roßlau bei Dessau (BRME und WSA)

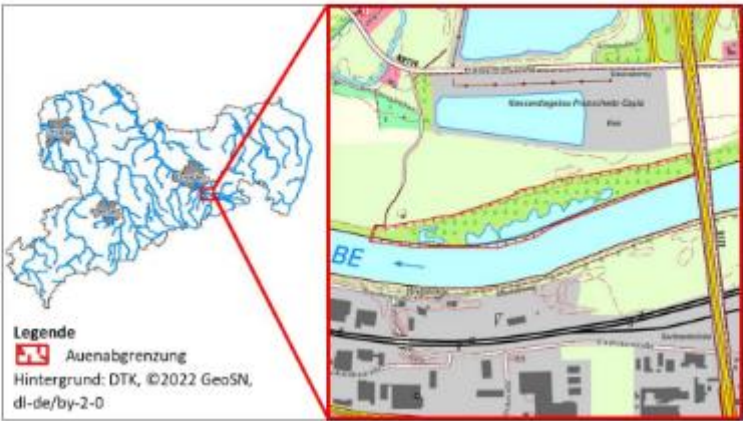
TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe

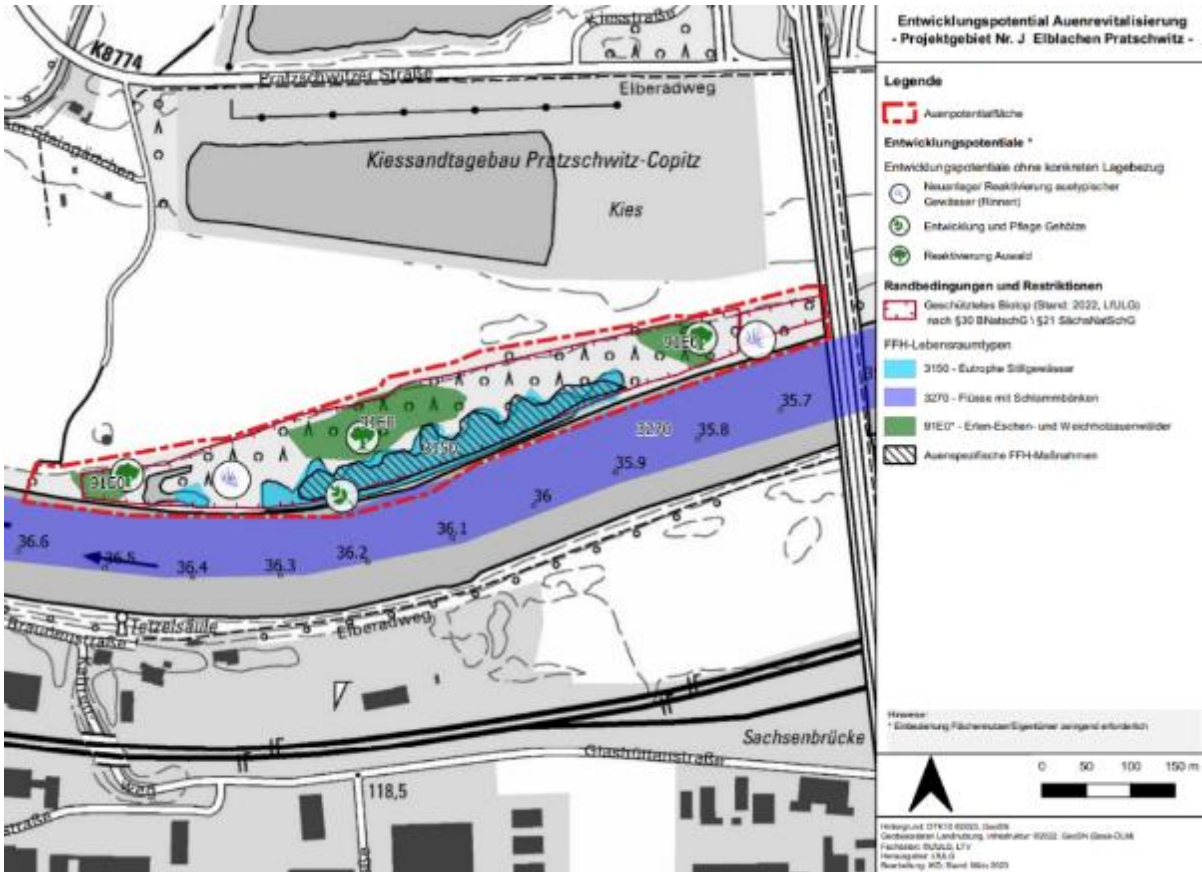


AUENSTECKBRIEF Renaturierung Elblachen Pratzschwitz (Nr. J)

1 Gewässercharakteristik	
Landkreis, Gemeinde	Pirna, Pratzschwitz
Öko-Region	Norddeutsches Tiefland H < 200 m
Gewässer (OWK-Name/OWK-ID)	Elbe (Elbe-1/DE_RW_DESN_5-1)
Gewässerordnung (nach SächsWG)	1. Ordnung
Nebengewässer, Zuflüsse (Gewässerordnung)	keine
Fluss-km (LTV-Stationierung)	von - bis 35+600 bis 36+700
Fließgewässertyp	Kiesgeprägte Ströme (LAWA-Typcode 10)
Grundwasserkörper (GWK)	Sandstein-Sächsische Kreide (DESN_EL-1-6-1)



Renaturierung Elblachen Pratzschwitz



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe

Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe - Brandenburg



Auenrevitalisierungsprojekt in Kernzonen des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe – Brandenburg



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder Bund-Länder-Kommission – Naturschutz

Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe - Brandenburg



Das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg plant die Umsetzung eines Auenrevitalisierungsprojektes, um den Auenzustand zu verbessern und einen Beitrag zu den folgenden Zielstellungen zu leisten:

- natürlicher Klimaschutz (Auwaldentwicklung)
- Prozessschutz in Kernzonen des Biosphärenreservats (UNESCO-Vorgaben)
- NATURA 2000
- EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt
- Biotopverbund Auwald (Deichrückverlegung Lenzen – Hohe Garbe – Rühstädt)

Es handelt sich um eine konkrete Projektidee in der fortgeschrittenen Vorbereitung gemeinsam mit dem BUND Lenzen einer Förderantragstellung.



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe

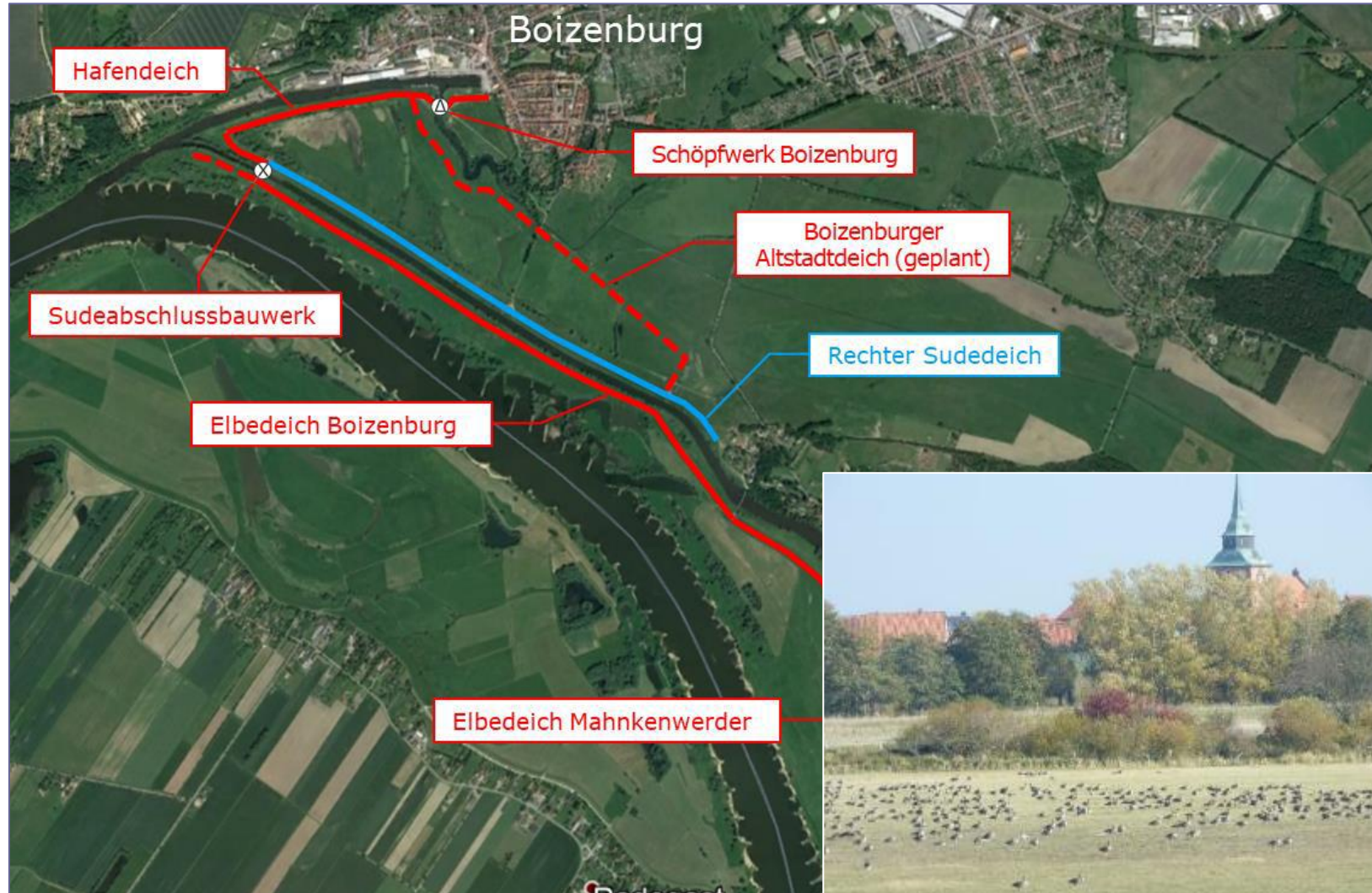


Verbundprojekt
Hochwasserschutz Boizenburg (M-V)



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

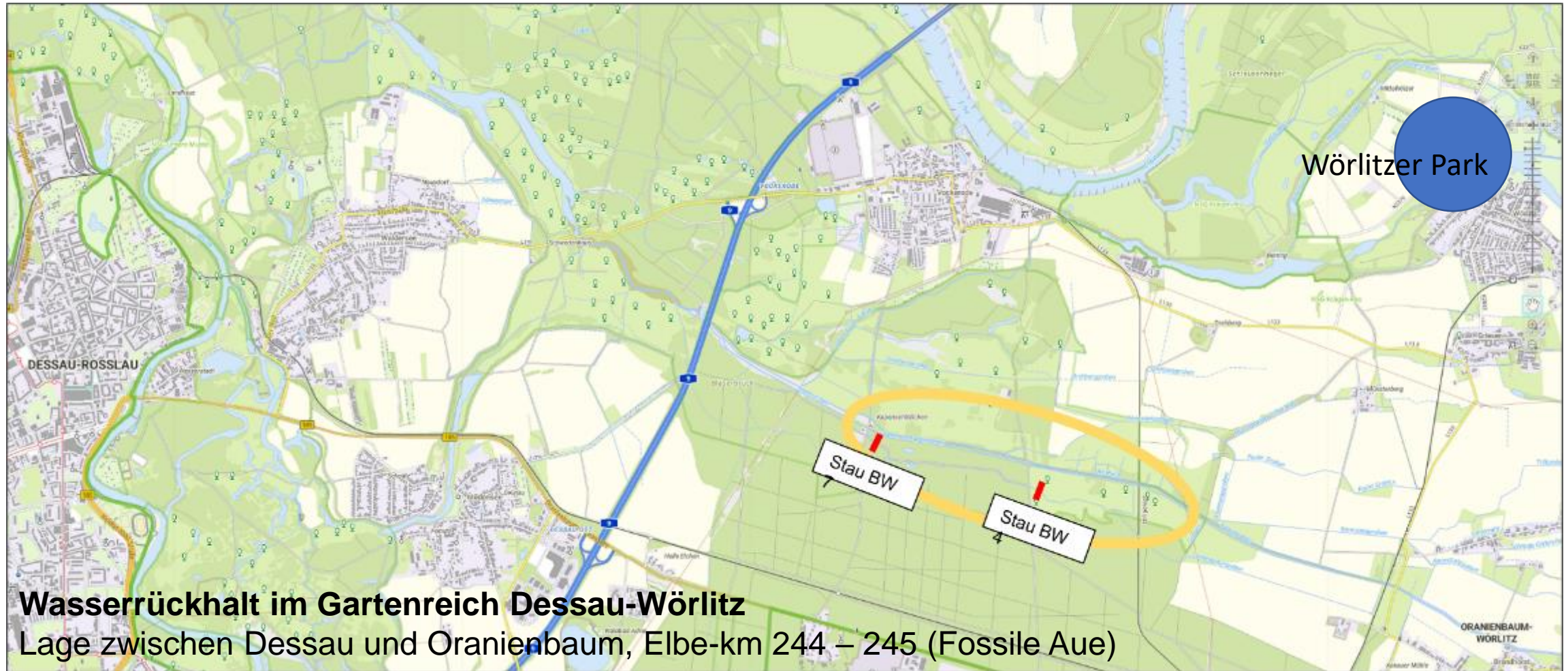
Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe



Verbundprojekt Hochwasserschutz Boizenburg (M-V): Schaffung einer ca. 75 ha großen Retentionsfläche durch Deichrückverlegung

TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe



Wasserrückhalt im Gartenreich Dessau-Wörlitz

Lage zwischen Dessau und Oranienbaum, Elbe-km 244 – 245 (Fossile Aue)



Bundesministerium
für Digitalisierung
und Verkehr



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



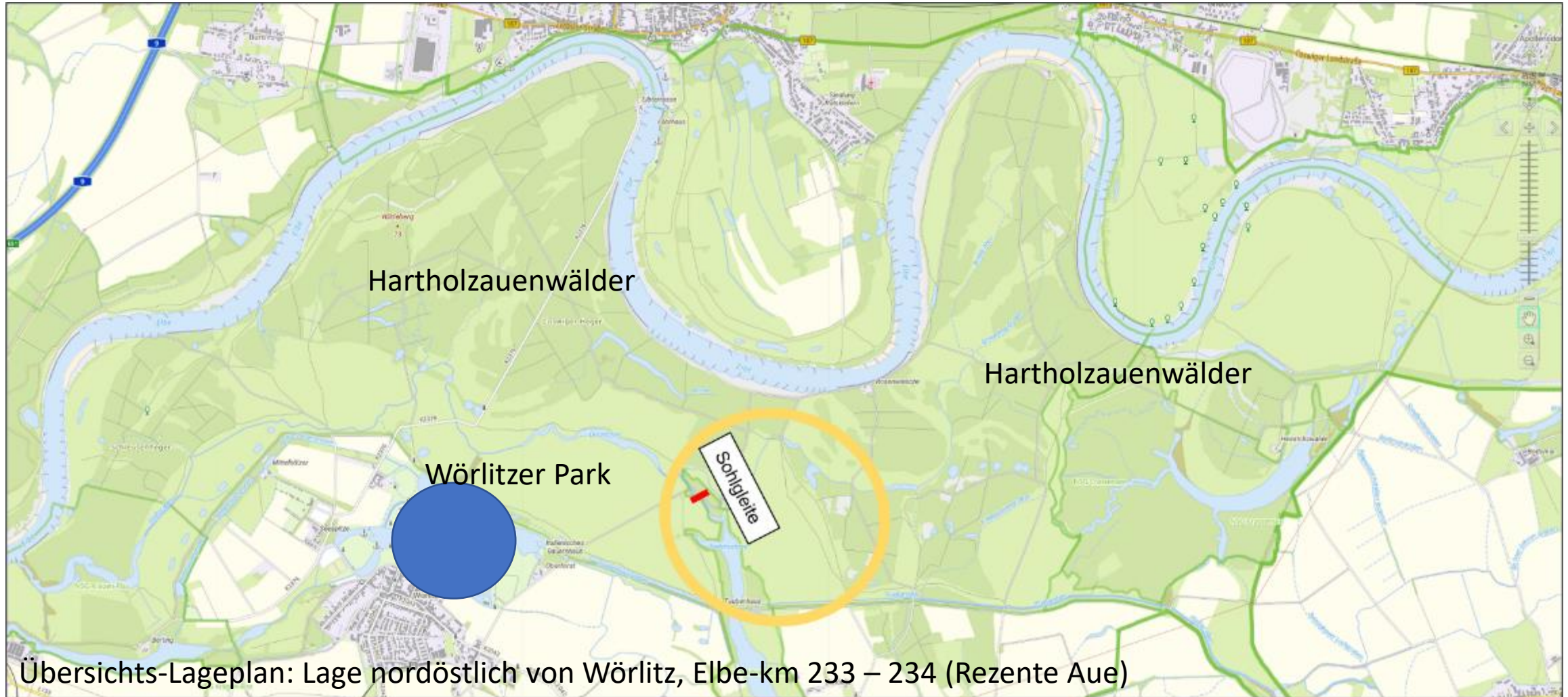
TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe



Übersichts-Lageplan: Lage nordöstlich von Wörlitz, Elbe-km 233 – 234 (Rezente Aue)



Bundesministerium
für Digitalisierung
und Verkehr



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe

Sohlgleite bei Wörlitz - Umsetzung vieler kleiner und mittelgroßer Projekte zum Wasserrückhalt in der Umgebung z. B. des Wörlitzer Parks

TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe



Umsetzung GKE:

- Seit 2017 ist im u. a. Naturschutzbereich weit mehr als vorher in Umsetzung und Planung passiert.
- Im Vergleich mit anderen Flüssen steht die Elbe sehr gut da (DRV, Unterhaltung, Vernetzung Fluss-Aue, große Projekte, Zusammenarbeit Bund-Länder-NGO...).
- Es liegen mehr als ausreichend Konzepte vor, die Potentiale und Umsetzungsmöglichkeiten sind bis auf die Ortsebene in allen Ländern seit langem und aktuell gut bekannt und analysiert.
- Es bedarf eher keiner weiteren großräumiger Analysen, Studien etc. **(Problem: Es ist alles schon gesagt, aber noch nicht von jedem ...)** sondern einer Konzentration auf möglichst gemeinsames Handeln und reale Umsetzung vor Ort.
- Das Problem ist nicht fehlendes Wissen oder Evaluationsbedarf (GKE bietet alles was man braucht!), sondern noch nicht ausreichender Mut/politischer Wille bzw. ungenügende Schlagkraft beim Handeln.

TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Rückblick zum Gesamtkonzept Elbe

Mehr als 500 km Bundeswasserstrassen im BRFE – eine gute Zusammenarbeit ist deshalb essentiell!

2017 wurde das GKE von Bund und Ländern beschlossen und damit eine „alte“ und berechtigte Forderung der Umweltverbände und BI umgesetzt! Soweit waren wir gemeinsam seit 1990 noch nie und soweit werden wir gemeinsam wohl auch nie wieder kommen. **Lassen Sie uns also gemeinsam weiter bestmöglich damit arbeiten!**

GKE-Umsetzungsprozess ist einmalige Chance und dauerhafte Verpflichtung! Es können alle und vor allem die Elbe gewinnen.

Es gibt keine Erkenntnis- oder Analysedefizite, sondern nur Umsetzungsdefizite! Verantwortung wahrnehmen heißt vor allem dauerhaft zügig Handeln. Danke!

www.mittel-elbe.com | www.gartenreich.net | www.gesamtkonept-elbe.de

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe von Tangermünde bis Geesthacht anhand eines 2D-Modells

Kooperationsprojekt im Rahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms (NHWSP)
zwischen den Bundesländern BB, MV, NI, SH, ST und der Bundesanstalt für
Gewässerkunde (BfG).

Bearbeitung in der BfG: Wiebke Schramm, Dr. Markus Promny und Marcus Hatz

TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittel- und Unterelbe



Zusammenarbeit der FGG Elbe mit der BfG

- langjährige und intensive Zusammenarbeit der BfG mit der FGG Elbe im Themenfeld Hochwasserrisikomanagement, spätestens seit dem Hochwasser im August 2002
- **1D-Modellierungen** u.a. für Ereignisanalysen (2002, 2013), Wirkungsanalysen von Hochwasserrückhaltemaßnahmen (z.B. ELLA- und LABEL-Projekt, FuE-NHWSP) oder für Bemessungsfragen (Homogenisierung HQ-Statistik)
- **2D-Modellierungen** an der Elbe seit 2012
 - **2012 - 2015:** 2D-Modell Wittenberge bis Geesthacht (gemeinsam mit NI, MV, SH; BfG-Bericht 1848)
 - **2015 - 2020:** Optimierung der Nutzung der Havelpolder (gemeinsam mit BB, NI, MV, SH, ST; BfG-Bericht 2060)
 - **2016 - 2020:** Optimierung des Stauregimes Havel-Spree (gemeinsam mit BB und BE, BfG-Bericht 2103)
 - **2016 - 2024:** Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittel- und Unterelbe von Tangermünde bis Geesthacht anhand eines 2D-Modells (gemeinsam mit BB, NI, MV, SH, ST; BfG-Bericht in Vorbereitung)



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe



Veranlassung und Zielsetzung

Kernfragen:

- tlw. beträchtliche Freiborddefizite bei BHQ
- hydraulische Engstellen sind eine der Herausforderungen Beseitigung der Freiborddefizite
- Vielzahl von denkbaren Lösungsoptionen, in unterschiedlichen Planungszuständen: Notwendigkeit der vergleichenden und Betrachtung

Synergien, u.a.:

- Ausweisung von Kernzonen für das Biosphärenreservat
- Untersuchungen bzgl. der Themen „Verbuschung“ und „Vorlandsedimentation“
- Ermittlung von Bemessungsgrundlagen für HQ_T und BHQ

Engstelle Nr.	Elbe-km		Bezeichnung der Engstelle	Freibord	
	von	bis		links	rechts
1	394	401	Hämerlen / Arneburg	k. D.	0,5-1 m
2	409	410	Schönfeld	k. D.	0,5-1 m
3	427	428	Werben Ost	0,5-1 m	> 1 m
4	430	431	Werben West	< 0,5 m	< 0,5 m
5	435	436	Abbandorf	< 0,5 m	< 0,5 m
6	439	441	Rühstädt	< 0,5 m	> 1 m
7	450	452	Losenrade	0,5-1 m	> 1 m
8	463	465	Müggendorf	0,5-1 m	0,5-1 m
9	472	476	Lützenwisch und Schnackenburg	0,5-1 m	0,5-1 m
10	483	484	Lenzen	0,5-1 m	0,5-1 m
11	486	488	Vietze	k. D.	< 0,5 m
12	489	495	Gorleben	< 0,5 m	< 0,5 m
13	497	499	Besandien	k. D.	< 0,5 m
14	500	502	Gaarz	0,5-1 m	0,5-1 m
15	505	507	Dömitz	> 1 m	< 0,5 m
16	510	512	Rüterberg	0,5-1 m	< 0,5 m
17	512	514	Wehningen	< 0,5 m	0,5-1 m
18	514	516	Bohnenburg	< 0,5 m	0,5-1 m
19	517	519	Strachau	< 0,5 m	< 0,5 m

Freiborde: 50 % zw. 0,5 und 1 m, 30 % kleiner 0,5 m

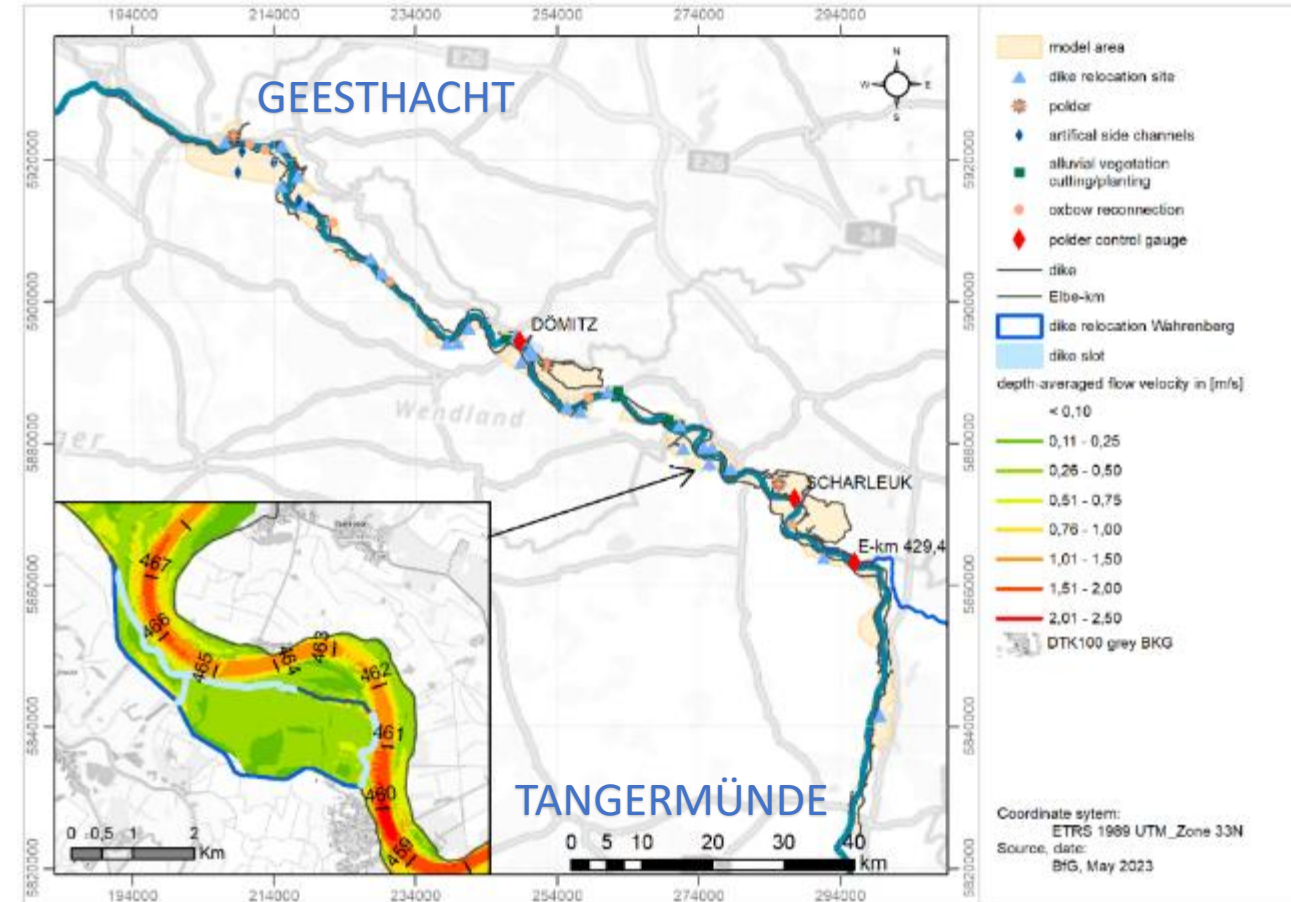
TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittelelbe



Eigenschaften des 2D-Modells

- Software: Delft 3D Flexible Mesh (Deltares, NL)
- 200 km Fließstrecke von Tangermünde bis Geesthacht
- mittlere Auflösung: ca. 20 bis 50 m
- anwendbar für stationäre und instationäre Berechnungen (bis hin zu ganzen Jahresganglinien)
- besonderer Augenmerk auf Vegetationsabbildung (strömungsabhängiger Ansatz)
- umfangreiche Datenquellen für Abbildung von Topografie sowie Vegetation wurden inwertgesetzt



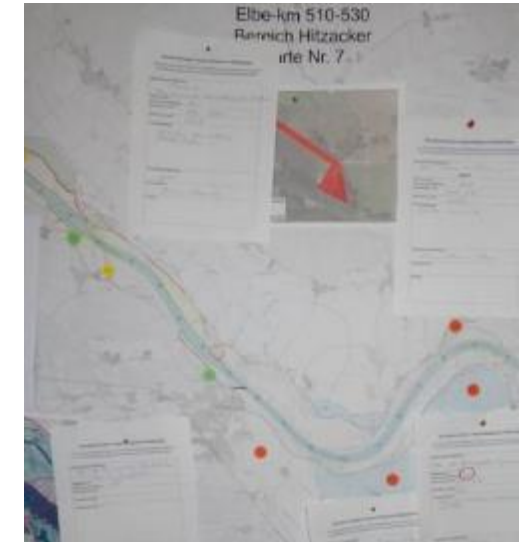
TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe



Stakeholder-Workshop am 14.05.2019 in Wittenberge

- 55 Interessenvertreter und -vertreterinnen aus Verwaltung, Verbänden, lokaler Politik und Fachinstitutionen
- **Ziel:** Belange / Impulse von Ökologie und Hochwasserschutz sowie die weiteren Anlieger- und Nutzerinteressen möglichst umfassend zu berücksichtigen
- gemeinsame Erarbeitung von 88 denkbaren Maßnahmenvarianten
- Grundlage für die Auswahl der modellierten „Lösungsoptionen“ im weiteren Projektverlauf



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe

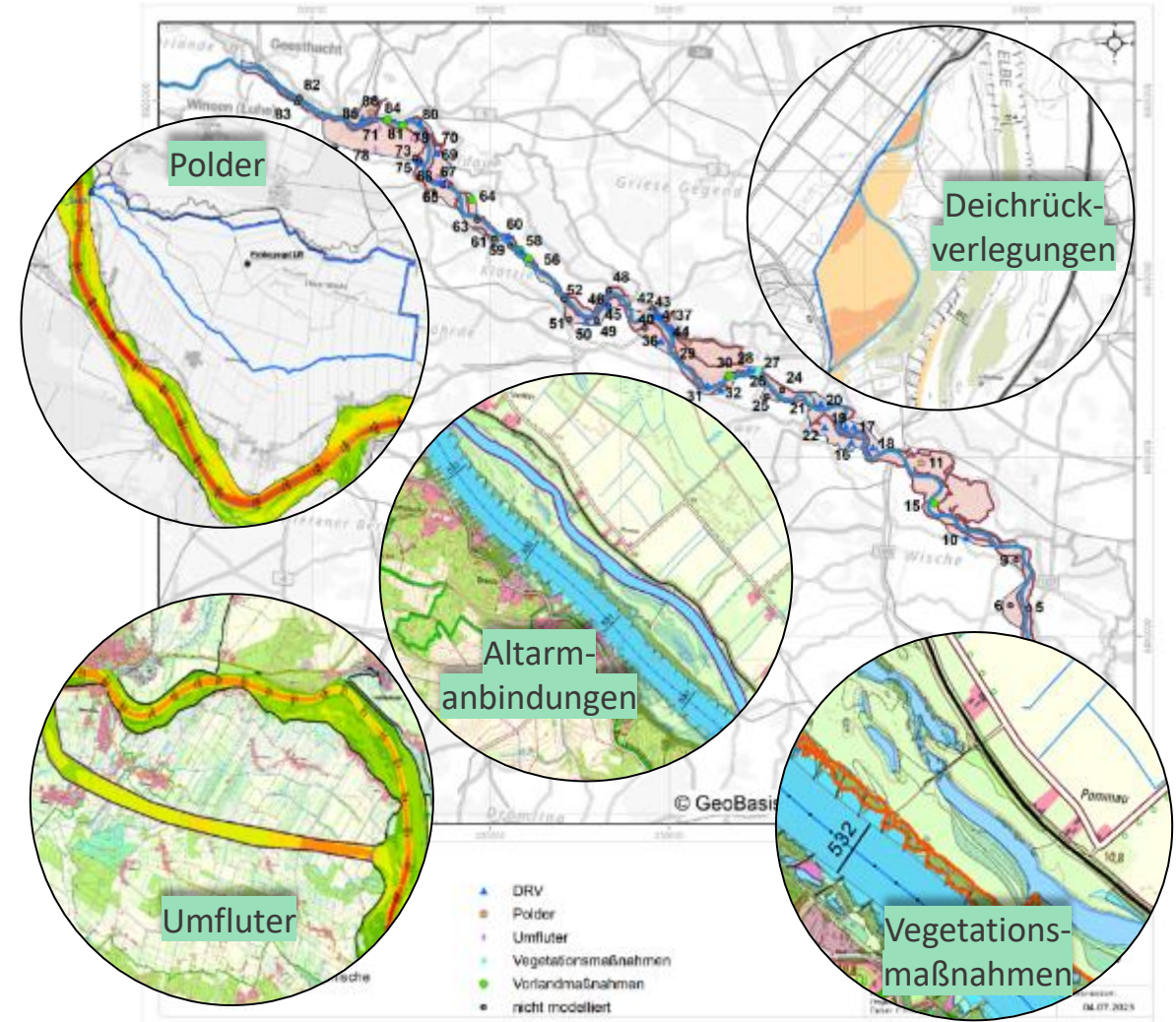


Untersuchte Maßnahmen (= Lösungsoptionen)

Von den 88 denkbaren Maßnahmenvarianten wurden untersucht:

- 21 Deichrückverlegungen
- 5 Altarmanschlüsse
- 5 Umflutgerinne
- 4 Vegetationsmaßnahmen
- 4 Rückbauten im Vorland
- 4 Poldersysteme (Havelpolder + 3 potenzielle neue Standorte)

Teilweise sind die untersuchten Lösungsoptionen Bestandteil des GKE Arbeitsplans in den Kategorien „Naturschutz“ und „Wasserwirtschaft“.



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

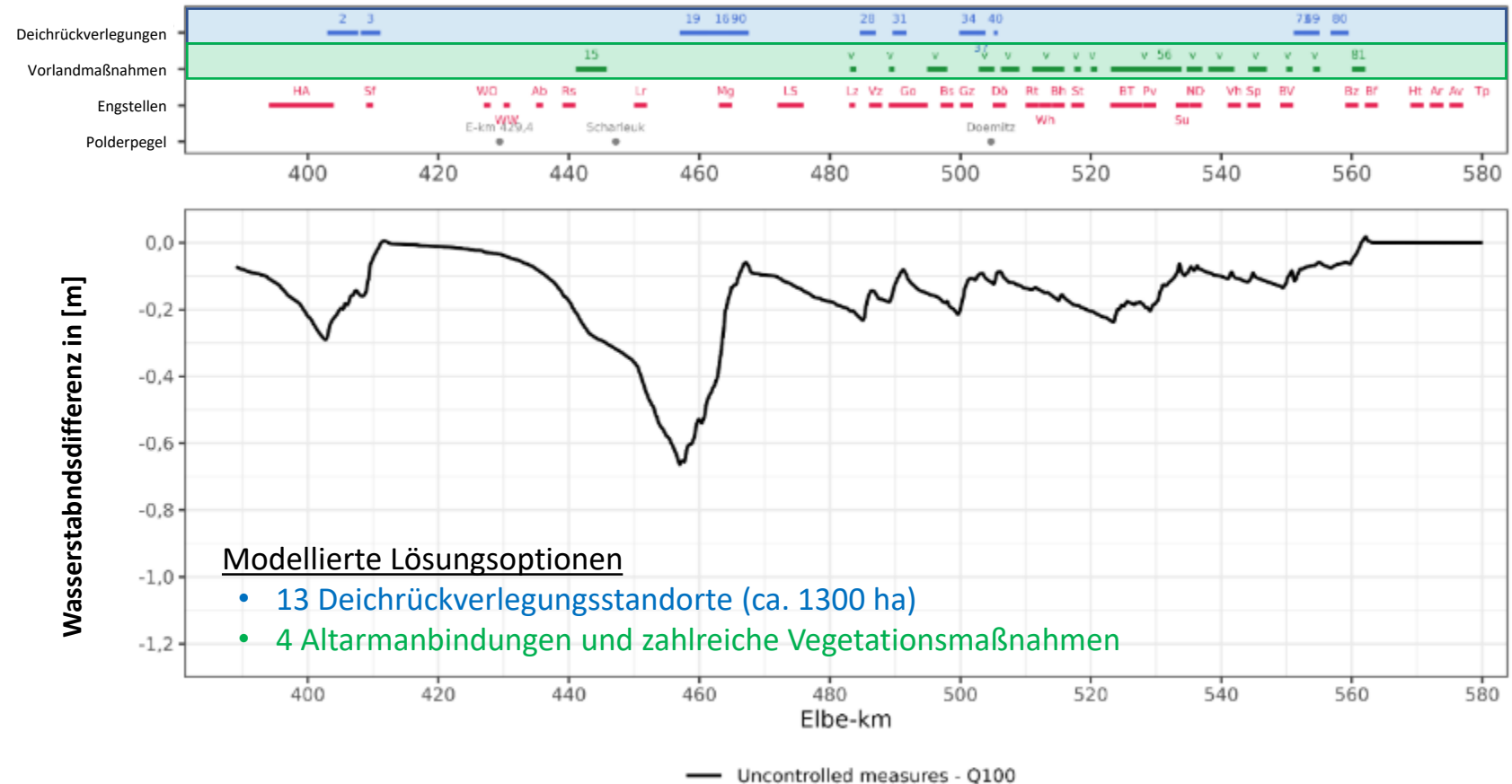
Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe



Ergebnisse der Modellberechnungen

Summarische Scheitelreduktion aller modellierter ungesteuerter Lösungsoptionen bei HQ₁₀₀

- 7 cm bis 67 cm
- DRV Wahrenberg (440 ha) mit der größten Wirkung



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

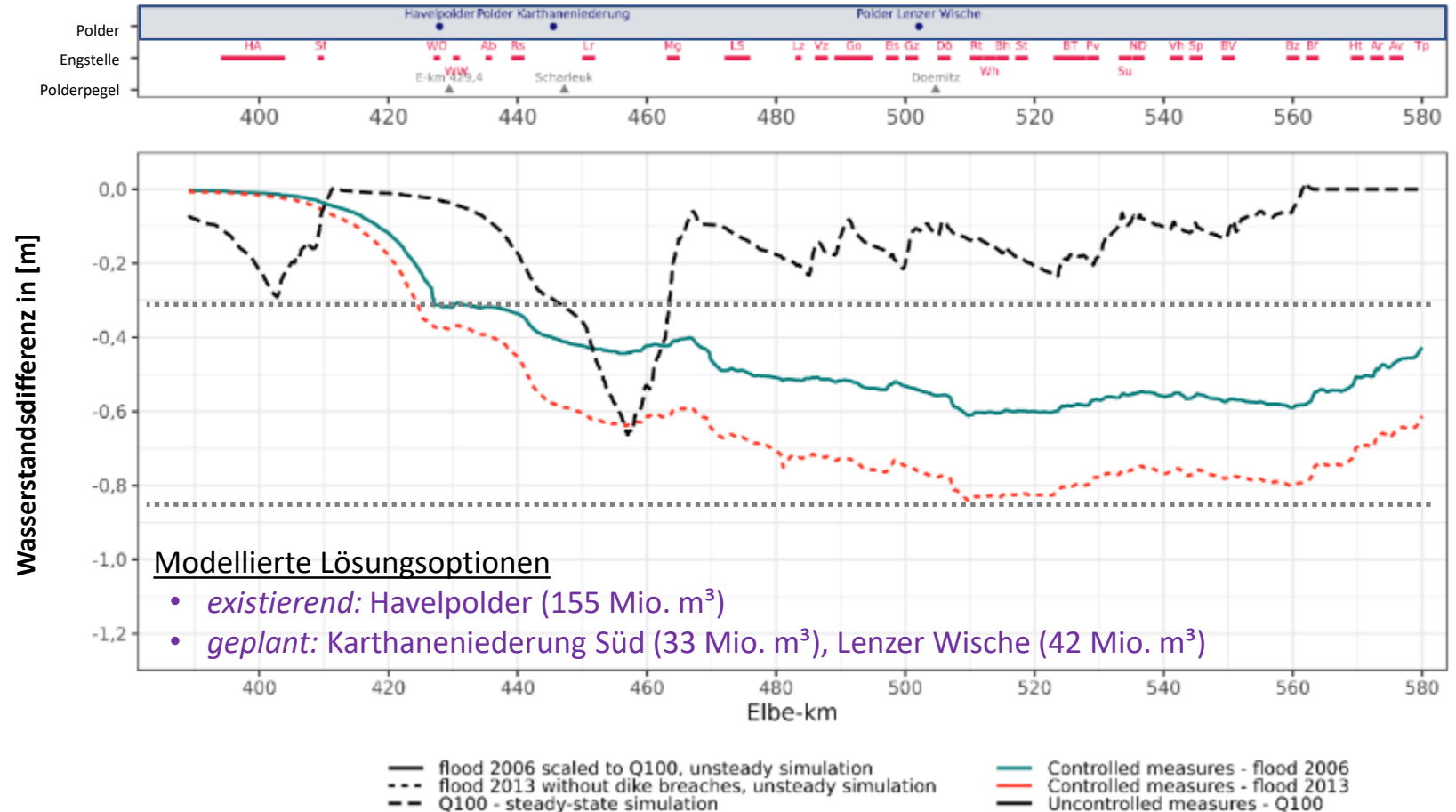
Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe



Ergebnisse der Modellberechnungen

Summarische Scheitelreduktion aller modellierter gesteuerter Lösungsoptionen

- verschiedene Modellhochwasser (2002, 2006, 2011 und 2013; skaliert auf HQ₁₀₀ und HQ₂₀₀)
- Scheitelreduktionen zwischen 30 und 85 cm



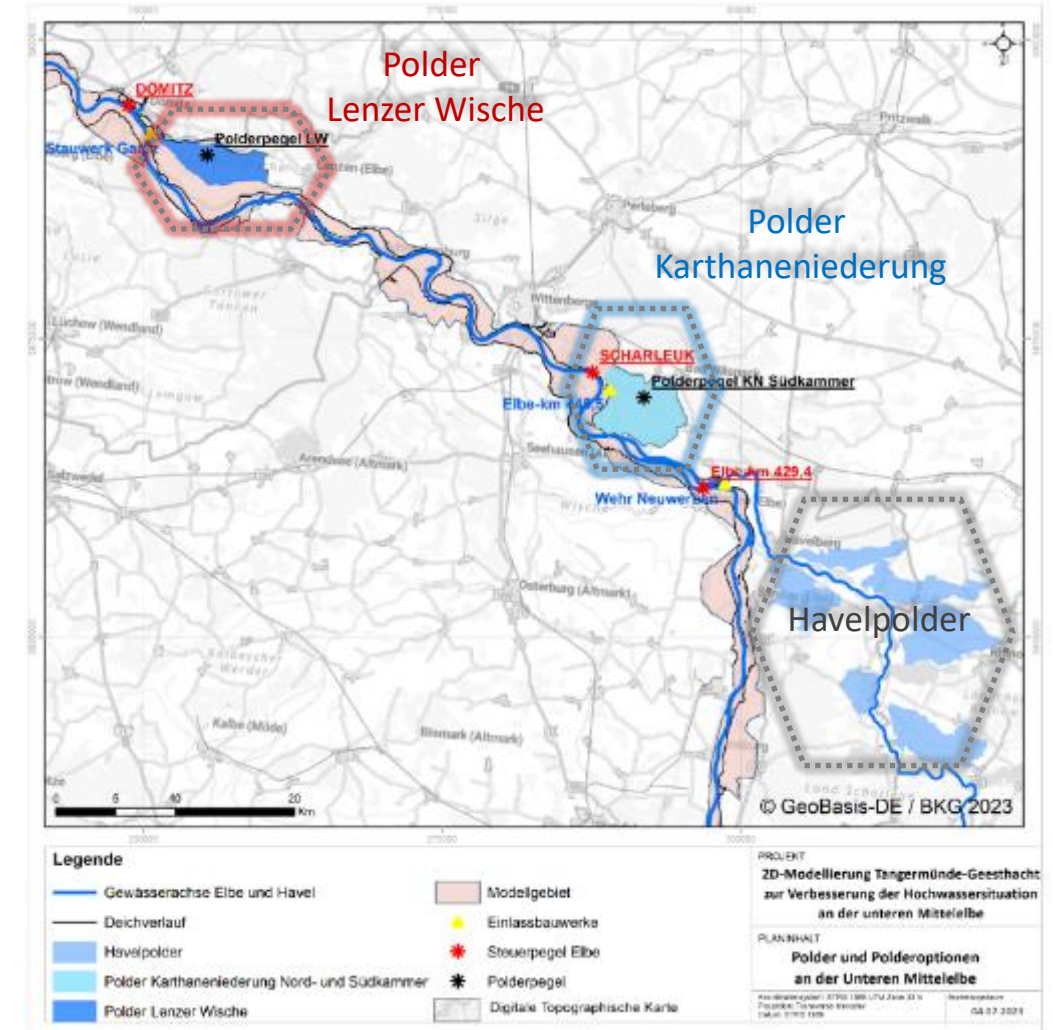
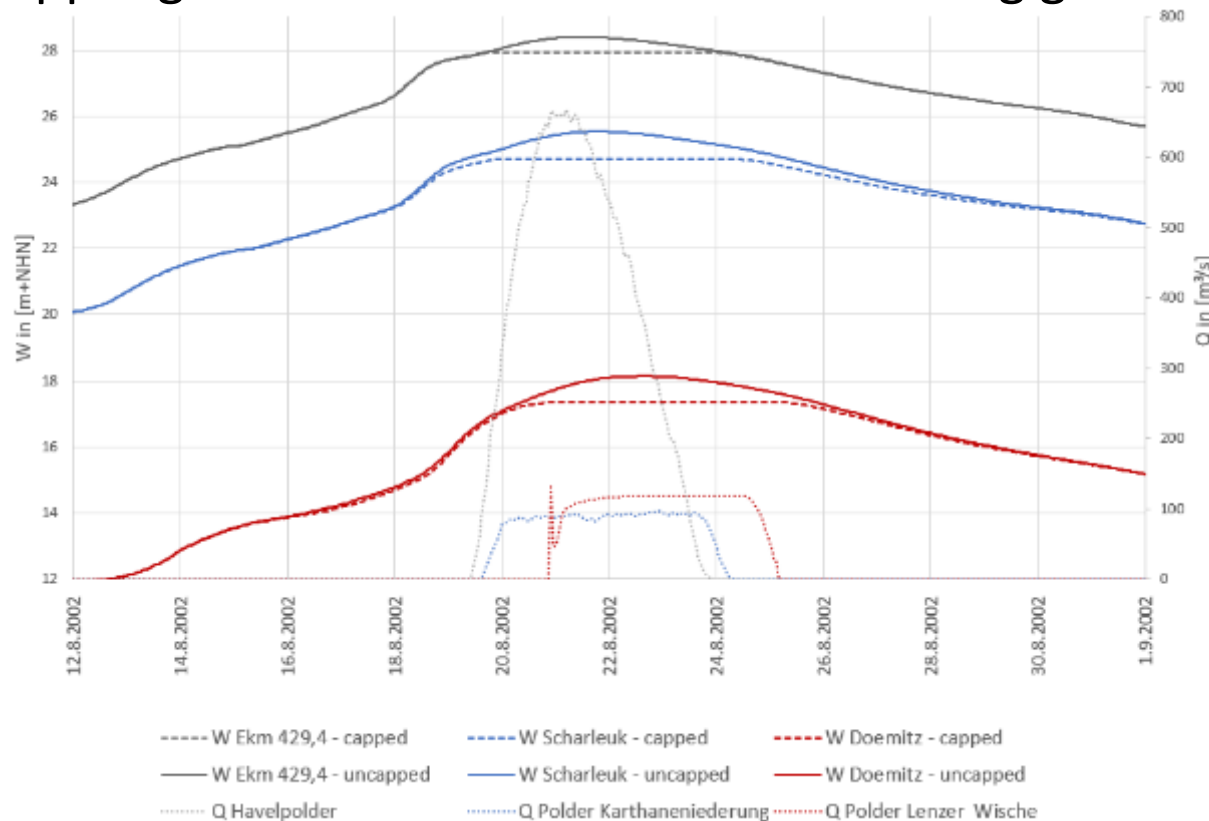
TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe



Ergebnisse der Modellberechnungen

Die Steuerung der 3 Polder ist - um die maximale Kappung zu erreichen - voneinander abhängig.



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

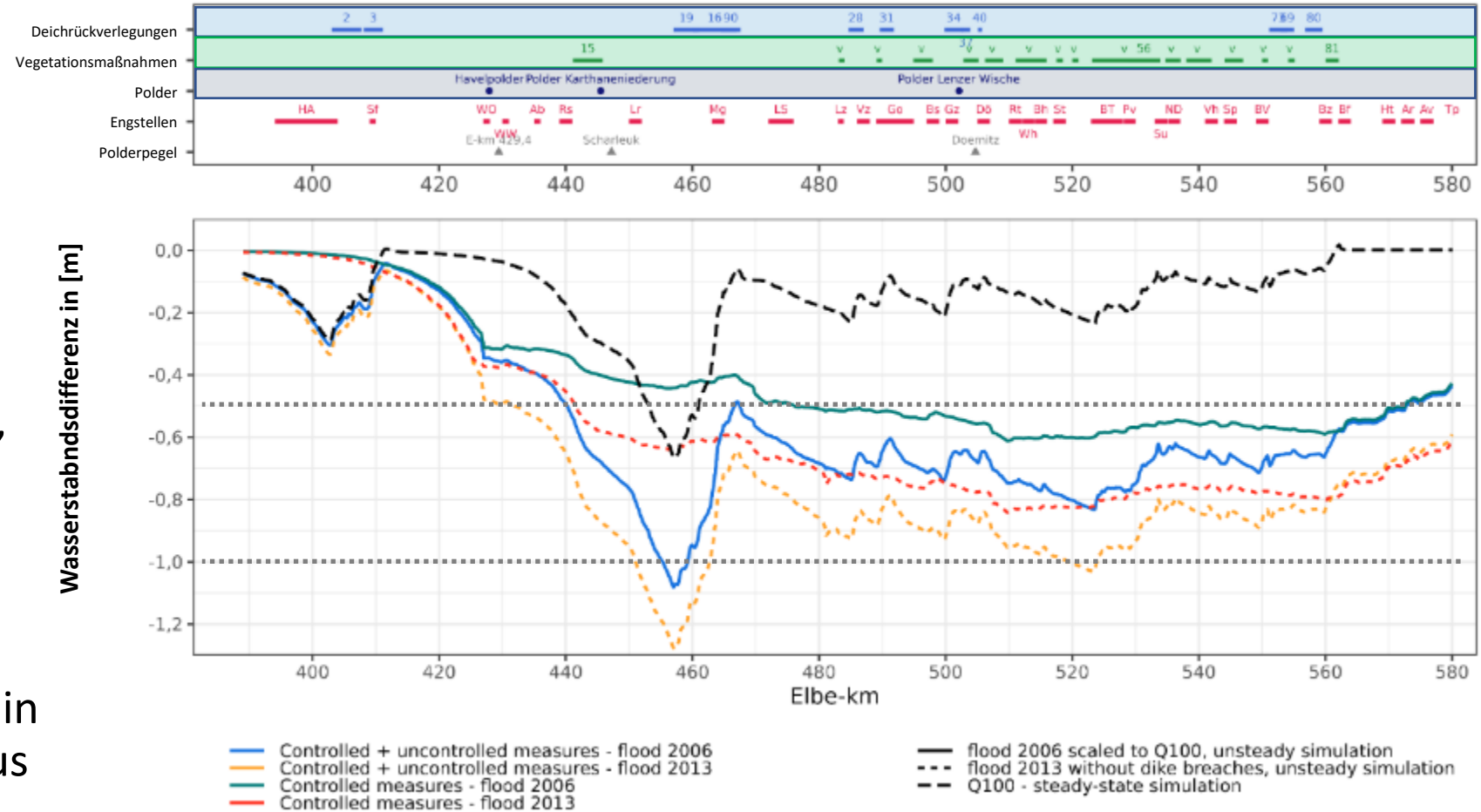
Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe



Ergebnisse der Modellberechnungen

Summarische Scheitelreduktion aller modellierter Lösungsoptionen

- verschiedene Modellhochwasser (2002, 2006, 2011 und 2013; skaliert auf HQ₁₀₀ und HQ₂₀₀)
- Scheitelreduktionen zwischen 50 und 100 cm, in Teilen auch darüber hinaus



Schlussfolgerungen

- Die untersuchten „Lösungsoptionen“ (gesteuert / ungesteuert) können einen maßgeblichen Beitrag zur großräumigen Absenkung der Wasserstände bei Hochwassern liefern.
- Unterschiedliche Maßnahmentypen besitzen unterschiedliche Wirkmechanismen / Einsatzfälle/-grenzen. Gesteuerte und ungesteuerte Maßnahmen ergänzen sich somit in sinnvoller Weise.
- Die kombinierte, voneinander abhängige Steuerung mehrere Polder an der Elbe wird zukünftig eine bedeutende Herausforderung darstellen.
- Zahlreiche der untersuchten Lösungsoptionen erzeugen nicht nur einen Mehrwert für den Hochwasserschutz, sondern bieten auch naturschutzfachliche Synergien.

TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittellelbe



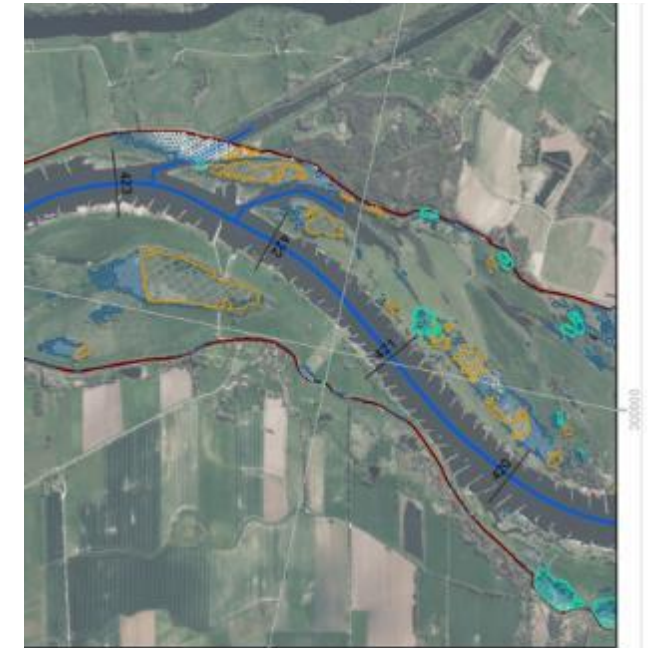
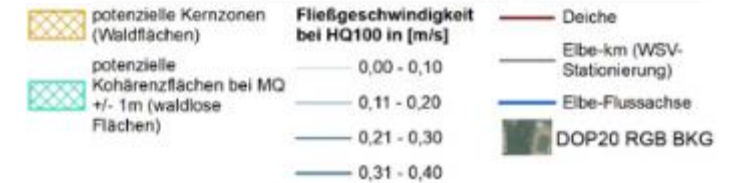
Synergien des 2D-Projekts

Synergien mit naturschutzfachlichen Fragestellungen, z.B.

- Identifizierung von potentiellen Kernzonen und Kohärenzflächen
- Sensitivitätsanalysen zur Auswirkung von Verbuschung und Vorlandsedimentation
- Beurteilung und mögliche Optimierung von Maßnahmen (Bsp.: Untersuchungen zur möglichen nachträglichen Vertiefung eines Einlaufbereiches der DRV Lenzen [Masterarbeit])
- Begleitung des BBD sowie des GKE-Projektes an der Reststrecke (Grundlegendaten)

Synergien mit weiteren wasserwirtschaftlichen Fragestellungen, z.B.

- Nutzung des 2D-Modells zur Berechnung der Bemessungwasserspiegellagen zwischen Wittenberge und Geesthacht im Zuge der Aktualisierung der Extremwertstatistik der Elbe



TOP 5: Sachstand zu Maßnahmen der Länder

Untersuchungen zur Verbesserung der Hochwassersituation an der Mittel- und Unterelbe



Ausblick

- Neues DGM-W für die gesamte Binnenelbe ab Ende 2024:
 - Aktualisierung des bestehenden 2D-Modellwerkzeugs für die Strecke Tangermünde bis Geesthacht zielführend
 - Erweiterung des 2D-Modells nach Oberstrom bis zur D/CZ-Grenze wird von der BfG angestrebt, idealerweise in bewährter Zusammenarbeit mit unseren Partnern in der FG Elbe
- Wirkungsanalysen im Rahmen des Nationalen Hochwasserschutzprogramms
 - Möglichkeit, das Maßnahmenportfolio an der Elbe großräumig hinsichtlich seiner positiven Effekte für den Hochwasserschutz zu evaluieren und in Zusammenarbeit mit den Bundesländern weiterzuentwickeln
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen BfG und FG im Themenfeld Klimawandel
 - u.a. auf Basis der Arbeiten der BfG im Rahmen des DAS-Basisdienstes
 - Schwerpunkt im Zuge der Zuarbeiten zum 3. Zyklus der EU-HWRM-RL

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

TOP 4 Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen der Länder

TOP 6 Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

TOP 7 Sonstiges

TOP 8 Pressemitteilung zum BLG

TOP 9 Verabschiedung



Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure



- 1. Der GKE-Prozess aus Sicht der Umweltorganisationen**
Carl-Wilhelm Bodenstein-Dresler | Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
- 2. Potenzialanalyse – Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Elbe zwischen Stromkilometer 394,6 und 566,2**
Dr. Rocco Buchta | Naturschutzbund Deutschland e. V.
- 3. Aktuelle Marktsituation und Herausforderungen an der Elbe aus Sicht der Wirtschaft**
Stefan Kunze | Elbe Allianz e.V.

Der GKE Prozess aus Sicht der Umweltorganisationen

Carl-Wilhelm Bodenstein-Dresler | BUND

Pariser Abkommen zum Klimaschutz 2015

- Beschränkung des Anstiegs der weltweiten Durchschnittstemperatur
- Senkung der Emissionen und Anpassung an den Klimawandel
- **Lenkung von Finanzmitteln im Einklang mit den Klimaschutzzielen**

Quelle: <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/klimaabkommen-von-paris-14602>

Pariser Abkommen zum Klimaschutz 2015

- Die Anpassungsfähigkeit (Adaption) der betroffenen Länder an ein verändertes Klima soll verbessert und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber den nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels erhöht werden.
- Eine milliarden schwere Umlenkung der globalen staatlichen und privaten Finanzströme in nachhaltige Investitionen – eines der langfristigen Ziele des Übereinkommens von Paris – ist hierzu Voraussetzung.

Quelle: <https://www.bmz.de/de/service/lexikon/klimaabkommen-von-paris-14602>



Der GKE-Prozess

- Verfolgt aktuell bisher überwiegend schifffahrtliche Ziele, da die ökologischen Ziele dem konkreten schifffahrtlichen Ziel einer Mindestfahrrententiefe von 1,40 m unter GLW 2010 untergeordnet werden.
- Auswirkungen von Klimaveränderungen an der und für die Elbe werden bisher weder in Bezug auf schifffahrtliche Belange noch auf ökologische Belange hinreichend berücksichtigt.
- Die Eintiefung der Flusssohle gefährdet Natura 2000 Auenlebensräume und das UNESCO Weltkulturerbe Dessau-Wörlitzer Gartenreich und Anforderungen der WRRL.
*BRD steht unter Beobachtung der EU wg. Natura 2000 Umsetzungsdefiziten



Verantwortung

- Die Flusslandschaft der auf 600 Kilometern frei fließende Mittleren und Oberen Elbe hat für die biologische Vielfalt eine herausragende nationale und internationale Bedeutung.
- Die Elbauen haben einen hohen gesamtgesellschaftlichen Wert für den natürlichen Klimaschutz (CO₂ Speicher) sowie für Hochwasservorsorge, Wasserrückhalt und -reinigung.
- Die massiven Klimaveränderungen zeigen an der Mittleren Elbe bereits dramatische Folgen - verschärft durch die rapide fortschreitende Sohlerosion.
- Die Anrainerländer sind für die Umsetzung ökologischer Maßnahmen in der Elbaue gefordert, die räumlichen Zuständigkeiten für die Aue müssen zeitnah geklärt werden.



Verantwortung

Wir Vertreter im GKE müssen unsere gemeinsame Verantwortung für die Mittlere und Obere Elbe wahrnehmen in Erkenntnis der neuen klimatischen und rechtlichen Rahmenbedingungen - auch für nachfolgende Generationen.

- Die Elbe ist unter den Klimaprognosen auf schiffahrtliche Eignungszeitfenster neu zu denken (Moratorium).
- Der vorhandene Elbeseitenkanal und die Bahn sind Alternativen für den Transport von Hamburg nach Süden
- Maßnahmen zum Stopp und Umkehr der Sohlerosion (Sohlanhebung) und Renaturierung bzw. Revitalisierung der gefährdeten Auenfunktionen (UNESCO-Biosphärenreservate) sind zeitnah anzugehen (Verbesserungsgebot). Das Sohlstabilisierungskonzept sieht derzeit nur eine Minderung der Erosionsrate vor (Pilotprojekt Klöden).

Wir Verbände sind bereits aktiv und bieten weiterhin unsere Mitwirkung an.

TOP 6: Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

Der GKE Prozess aus Sicht der Umweltorganisationen

Die Verbände haben schon viel getan...



BUND-Projekte zwischen
Elbe-km 438 und 490

TOP 6: Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

Der GKE Prozess aus Sicht der Umweltorganisationen

Die Verbände haben schon viel getan...

- Allein der BUND hat mit der ersten großen Deichrückverlegung Deutschlands bei Lenzen und der Hohen Garbe bereits 20 % der seit 2009 reaktivierten Auen in Deutschland an der unteren Mittelelbe beigetragen
- Wir werden weiterhin nationale Strategien und Programme wie Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt, das Bundesprogramm Blaues Band Deutschland, das Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz etc. für Fluss- und Auenentwicklung als Beitrag zur ökologischen Zielstellung des GKE gerne nutzen wollen.



An aerial photograph showing a wide, winding river or floodplain. The water is a murky brown color, flowing through a landscape of green grass and numerous bare, brown trees. The trees are scattered across the landscape, some standing in the water and others on the grassy banks. In the background, a line of trees separates the flooded area from a distant, hazy horizon. The sky is a pale blue with some light clouds.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Wassereinstrom in die Hohe Garbe nach Wiederherstellung einer Rinnenstruktur, Foto: BUND / Eulefilm



Potenzialanalyse – Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Elbe zwischen Stromkilometer 394,6 und 566,2

Dr. Rocco Buchta | NABU

TOP 6: Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Elbe

Dr.-Ing. Rocco Buchta (NABU)



TOP 6: Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

Vom Defizit ...

- seit Beginn Einsatz der Umweltverbände für gleichberechtigte Umsetzung der gewässerökologischen Ziele des GKE
- Beiträge des NABU u. a.:
 - Defizitanalyse für die gesamte Elbe (11/2020)
Download: www.NABU.de/Studie-Gewaesseroekologischer-Zustand-Elbe
 - Defizitanalyse für die Elbe-Reststrecke (12/2021)
Download: www.nabu.de/Studie-Gewaesseroekologischer-Zustand-Elbe-2021
 - Vorbereitung eines BBD-Antrags für den Bereich Sandau-Havelberg (seit 2017)



TOP 6: Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure



- Als Grundlage für künftige Maßnahmen hat der NABU eine Potenzialanalyse (08/2023) für die Elbe zwischen Hämerten (km 394,6) und Lauenburg (km 566,2) vorgelegt.



- auf **58 %** der Uferlinie Verminderung der **seitlichen Bettfixierung**
- auf **72 %** der Uferlinie Erhöhung der **ufernahen Strömungsdiversität**
- für **49 %** der Uferstrecke Beseitigung **anthropogener Vorlandaufhöhungen**
- auf **78 %** der Gewässersohle außerhalb der Fahrrinne Schaffung **natürlicher Strukturen**
- Anschluss von **59 Flutrinnen** und **62 Altarmen** sowie **Nebenrinnen**
- Rückgewinnung von **14 %** der **Altaue**
- Erhalt und Verbesserung von **FFH-LRT** auf **31 %** der Fläche
- Verminderung der **Nutzungsintensität** nahezu zu **100 %**

Download unter: www.NABU.de/Potenzialanalyse_Elbe

TOP 6: Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure



- **Zielstellung:** Nutzung möglichst vieler Potenziale zur ökologischen Aufwertung der Unteren Mittelelbe durch Realisierung gemeinsamer Projekte im Rahmen des ANK
- **Weg:** Entwicklung der Projekte in Kooperationen mit Bund, Ländern und weiteren Akteuren angestrebt
- **Stand:** Anliegerländer BB, LSA, NDS, MV sowie BMUV und BMDV wurden durch NABU angeschrieben



Aktuelle Marktsituation und Herausforderungen an der Elbe aus Sicht der Wirtschaft

Stefan Kunze | Elbe Allianz e.V.

Marktsituation an der Mittel- und Oberelbe

- Wandel der Häfen zu Universaldienstleistern
- Häfen können/sollen Motor und Treiber für das wirtschaftliche Wachstum und die Stabilität sein. Sie sind häufig Voraussetzung für eine funktionierende Logistik und mit ihrer Infrastruktur als oftmals einziger diskriminierungsfreier öffentlicher Zugangspunkt zu Transportketten unverzichtbar.
- Zukünftige Aufgaben werden durch vorhandene Infrastruktur möglich:
 - Lagerung, Transport und Abgabe von alternativen Energieträgern
 - Ausgangspunkt für emissionsreduzierte und emissionsfreie Transporte
 - Bestandteil einer „Zero“-Emissions-Strategie
- In der öffentlichen Wahrnehmung werden Häfen i.d.R. nur auf Basis des wasserseitigen Umschlages, nicht anhand ihrer Wertschöpfung gemessen = werden als verzichtbar bei rückläufiger Schifffahrt angesehen.



Top 6: Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

Für Schifffahrt und Häfen im Elbstromgebiet

Aktuelle Marktsituation und Herausforderungen an der Elbe aus Sicht der Wirtschaft



Sächsische Binnenhäfen Oberelbe - Umschlagsentwicklung

Die gezeigten Grafiken wurden aus
urheberrechtlichen Gründen entfernt

Aktuelle Marktsituation und Herausforderungen an der Elbe aus Sicht der Wirtschaft



Entwicklung der Schifffahrt auf der Elbe oberhalb Lauenburgs

- Seit dem Hochwasser 2002 (Ausbau- und Unterhaltungsmoratorium bis etwa 2005) haben sich die Fahrrinnenverhältnisse kontinuierlich verschlechtert
- Ursachen: Wasserdargebot + fehlende Unterhaltungs- und Ertüchtigungsmaßnahmen
- Überalterung der Flotte im Fahrtgebiet + schlechte Verwertungsbedingungen für Investitionen führen zu einem Rückgang der Schiffskapazität
- Verdopplung der Transportkosten seit 2019



- Veränderung von Warenströmen und Logistikketten durch Ukraine-Krieg und Reaktion auf Klimawandel
- Transporte verlagern sich von östlichen Bahnrouen auf Importe über Seehäfen
- Nachfrage kann durch Bahn und auch Binnenschiff nicht bedient werden, Schwerpunkt Lkw zumindest ab Magdeburg
- Die SBO mit ihrer tschechischen Tochter CSP hat seit Mai 2022 165.447 t Kohle, Eisenerz, Koks und Stahlbrammen aus den Seehäfen nach Magdeburg transportiert und dort auf Bahn und LKW umgeladen, da ein Weitertransport per Schiff nach Tschechien nicht möglich war. Das Problem war der hauptsächlich nicht vorhandene Schiffsraum. Der fehlende Wasserstand hat in 2022 überhaupt keine Rolle gespielt. 2023 war er ab Juni dann problematisch. Darüber hinaus müssen mittlerweile pro Monat Transporte von mehr als 10.000 t durch unsere Hafengruppe abgelehnt werden, da wir selbst diese nicht mehr über Magdeburg umschlagen können.
- **Aktueller Trend: Rückverlagerung von Bahn und Binnenschiff auf den Lkw**

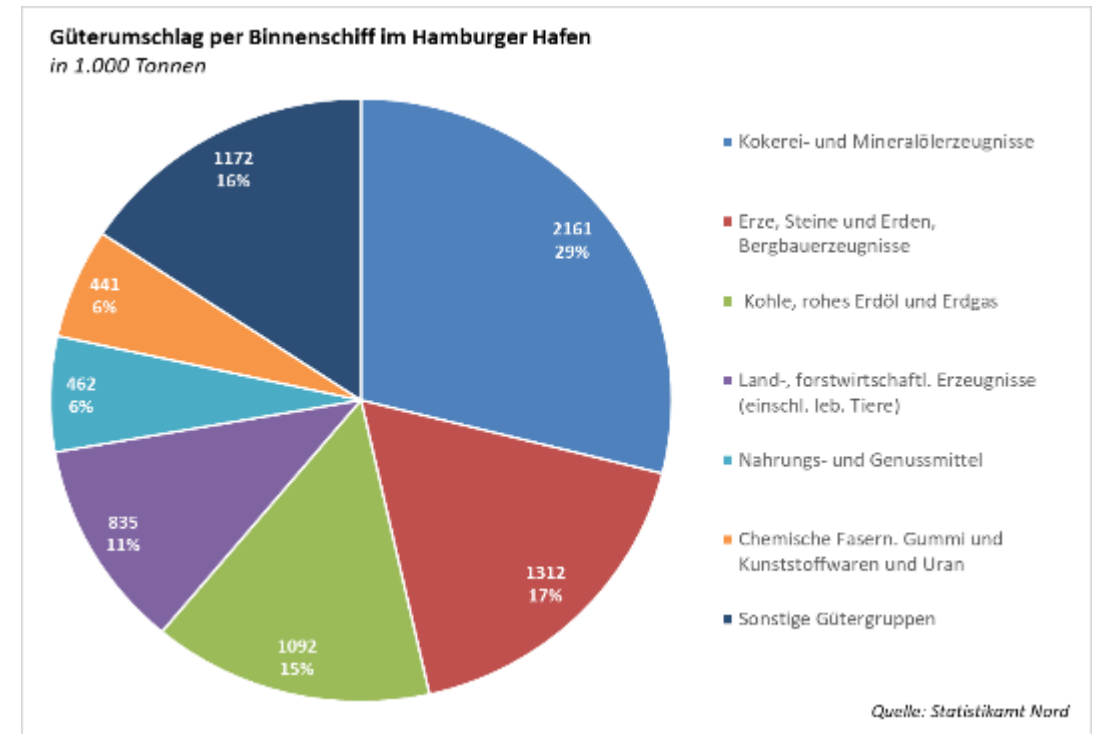
Top 6: Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

Aktuelle Marktsituation und Herausforderungen an der Elbe aus Sicht der Wirtschaft



Bedeutung Binnenschifffahrt für Hamburger Hafen

- Ca. 10% aller Güter im Hinterlandverkehr HH werden per Binnenschiff transportiert – nicht durch andere Verkehrsträger ersetzbar
- Trotz Sperrungen/Betriebseinschränkungen im ESK hat sich die Schifffahrt gegen den Deutschland-Trend positiv entwickelt + 6,9%, Container stabil (1.Hj 2023/1.Hj 2022)
- Für Projektladungen ist die Wasserstraße alternativlos
 - Geringe Einschränkungen Maß/Gewicht (besonders auf Elbe)
- Dreilagiger Containerverkehr ist nur auf Elbe möglich = deutliche Kapazitätserhöhung bei nahezu identischen Betriebskosten
- Bedarf immens, bei funktionierendem Wasserstraßennetz ist Wachstum nahezu garantiert!



Marktsituation an der Mittel- und Oberelbe

- Umsetzung des Gesamtkonzepts Elbe birgt große Chancen für die Hafenwirtschaft, aber vor allem für die Wirtschaft in Deutschland und Tschechien (und ist ein deutlicher Beitrag gegen den Klimawandel)
 - Binnenschiff ist der Verkehrsträger mit dem geringsten Energieverbrauch pro Tonne
 - Schadstoffausstoß relativ gering (insbes. CO₂), bei Verbesserung der Fahrbedingungen steigt auch Investitionsbereitschaft in modernere Flotte und Antriebe (Förderprogramme notwendig)
 - Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse ist mit relativ geringen Kosten, ohne Flächenverbrauch und umweltverträglich machbar

Nicht reden und diskutieren – machen!

Und hanseatische Kaufmannstradition bewahren: Absprachen sind verbindlich!

5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

TOP 4 Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen der Länder

TOP 6 Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

TOP 7 Sonstiges

TOP 8 Pressemitteilung zum BLG

TOP 9 Verabschiedung



5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

TOP 4 Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen der Länder

TOP 6 Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

TOP 7 Sonstiges

TOP 8 Pressemitteilung zum BLG

TOP 9 Verabschiedung



5. Sitzung des Bund-Länder-Gremiums



TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Tätigkeitsbericht der Bund-Länder-Kommission

TOP 3 Sachstand zu Maßnahmen des Bundes

TOP 4 Sachstand zu Kooperationsmaßnahmen

TOP 5 Sachstand zu Maßnahmen der Länder

TOP 6 Sachstand zu Maßnahmen weiterer Akteure

TOP 7 Sonstiges

TOP 8 Pressemitteilung zum BLG

TOP 9 Verabschiedung



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!